inen Diferfold one und in eine ogel", ben Cher-t beinnhe, beun ein Binbemittel enommen hatte, altungen gürgte, worfen, fich bet etimmert Moch hatte es wirfic Rinbern herimin menigften für etame es jerbil ntiem Chryslub thrie. Und eine bu gur Bernunft ihn nicht fo rüb-Das mar co la fonnte ibre gro g es nicht, wern ibm jest wiebet in the einzigen

er Tage folgenbe erholungsbedür! Ariegogefangenund einen Rrug e? Ausführliche n jungen Manne gefommen ift. Dr. Refule von des neuen Freis ein eintopfiget infungen binficht wede aufgehoben den Bagbicbetnes eftattet.

bed, innaed chen sobalt a. 1 Huguff Biebrich a. 9th. er Strabe 27, p

riben von 400 Etc mit Karbolineum Rüfermeiftet. Dodybelm a. 28

1: Ziege . Crp. des Hoch

nfleider t, Babubolite 2 Bherer bestand

maneritrate 6.

205 305

ME 395. utschen Stoffen

152.50, 173.-

dung

245,-, 295,-325,-, 345,-60, 40. -, 72.50 10 - bis 40:-.50, 9.50, 16.-10-, 15-

3.-. 6 -. 9.-

Kirchgasse

56.

Krampfaderleides verzweifeltes it überraschenden bildende schmen eis 200 Mark un sich vor lirekt bei Tutogen

r Garten. ·/- (818.

CENTRICITED DE

Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. 117.

Erscheint auch unfer dem Tifel: Nassauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Landfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guibo Beibler vorm. hofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Sochheim: Jean Lauer.

Angelgenpreis: für ble 6 gefooltene Coloneigeile oder beren Raum 20 Pfg. Reltfamezeile 60 Plg.

Nº 84

Dienstag, den 22. Juli 1919

postmentonin manifuri (Mate) Dr I (16

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: mountlich 85 Dig, einicht.

Bringerlobn, Wegen Pojtbejug naberes

bei febem Poltamt,

Defien-Raffauliche landwirtichalitiche Berufsgenoffenschaft Settion Wiesbaben-Cand.

Mie die Mogistrate und Gemeindeversände!

Die in die Mogistrate und Gemeindeversände!

Die in diesem Jahre in den einzelnen Gemeinden angemeldeten bezw. die einschliehlich der ersten Oktoderwoche zur Annieldung kommenden oder sonit bekannt gewordenen Beränderungen in der Arbeide ber landwirtschoftlichen Jetriebe. Neuerdssinnigen und Bettebetenstellungen, sind in das vorgeschriebene Jormular, das von dier aus bezogen werden kann, einzutragen. Das ausgesüllte Frotwalar ist die spätestens zum 18. Oktoder d. Is. einzulenden. Intellige Papiermangels wird ersucht, die Hormulare voll ausganungen. Beränderungsanzeigen, die nach dem 18. Oktoder dier einstehen, können nicht mehr für das saufende Jahr berücksichtigt werden.

Deshalb mird bringend erfucht, diesen Termin bestimmt einstahnlien, da eine Erinnsvung aur Einsendung nicht erfolgt.

Eine Neuauffiellung des Unternehmerverzeichnisses erfolgt einstweilen nicht. Daher ist das derzeitige Berzeichnis auf Erund des diesselligen Schreibens vom 27. Mai 1915 L. 750, betreifend des diesselligen Schreibens vom 27. Mai 1915 L. 750, betreifend des diessellung des Unternehmerverzeichnisses, einer eingehenden Wuchprühung zu unterziehen.

Weisphalen, den 12. Juli 1919.

Der Borsigende des Sektionsvorstandes.

3. B.: Schlitt.

Bom 15. 7. 1919 ift der Schlachtvied- und Fleischelchaubezirt Rambach, einschliehlich der Trichinenschau in 2 Bezirte geteilt worden. Der 1. Bezirt umfaßt den Ortsoeil nörellich der Stratzenzüge Burgltraße. Kirchgasse, Obergasse, Untergasse und Plaiterftraße. Er wurde dem Tüncher Ludwig Schöler zu Rambach übertraßen. Außerdem erhielt er die Geellocttretung für den Bezirt 2 zu Rambach und den Bezirt volligen.

bach und ben Begirt Defilody Der Bezirt Inenbach erstreckt sich auf ben Ortzteil süblich ber Gtraßengunge Burgktraße, Kirchnaffe, Obergasse, Untergasse und Matterstruße und warbe bem Haltp Simon übertragen.
Der Beschauer Wilhelm Wintermeser zu Rambach wurde auf Antrag von seinen Obliegenheiten enthaben.
Riesbaben, ben 15. 7. 1919. Der Landrat. 3. B.: Schlitt.

Befanntmedung betreffend die Ausfuhr von heu und Strob aus dem Candfreife

Jusalge Berliigung des Generalfiades der französischen Beschungsarmes ist die Austude von den und Stroh aus dem Landtreise Wiesenden verdoten. Ausgerdem ist auch der Berlauf und die Austude von den und Stroh ahne Genehmigung des Kommunalverdandes innerhald des Kreises die auf weiteres verdoten. Die Manufacte und Aussellende von Auss Die Mogistrate und Gemeinbewerftunde erluche ich, dies in ortaiblider Weife befanntzugeben. Biesbaben, ben 12. Juli 1919.

Der Borfigenbe bes Rreionwichnifes.

7(r. 460.

Befanntmadyung betreifend die Beschlagnahme ber Frühfurtoffeln im Canbfreife Blesbaben.

Die im Bandfreife Wiesbaben angebauten Frühfarioffeln mer-ben für ben Kommunalverband Landfreis Miesbaben hiermit be-Miogenhent. Ban ber Beichlagnahner find ausgenamment: 1. die für die nächfte Bestellung erforderlichen Frühsautfar-toffein, nach Mockende der im inufenden Erntejahr zu be-

ftellenben Anbauflache;

die gur Ernührung ber eigenen Birifcaftsnugebörigen bes Kartoffelerzeugers erforbertichen Grühtartoffein und zwar bom I. Huguft bis 15. September 1919 fur ben Ropf unb

Die hiernach fur ben Rommunalverband verbleibenben, ber Belchlagnabme uniermorienen Frühltarioffeln werden vom Rom-munalverband burch mit Musweis verjebene Kommifftonare ange-Der unmittelbare Bertauf von Frühtartoffein feiteno ber Erzenger an Berbraucher ober an Sandier ift ftrengftens unter-

Die Ausfuhr von Frühtarioffein aus dem Candfreife Wierbaben ift nur mit Genehmigung des Kommunalverbandes gestattet, Alls Frühtarioffeln gelten alle in der Zeit vom 1. August dis Bopsember geernieten Rartoffeln. Die Aberntung von Frub-

fartoffein vor bem 1. Linguft ift nur mit Genehmigung bes ftommunchverbandes gestattet. Bumiberbandtungen merden mit Gefängnis bis ju 6 Monaten

ober mit Gelb bis gu 1500 Mr. bestroft. Diefe Berordnung tritt mit bem Toge ihrer Beröffentlichung

In Meaft. Miechaben, ben 18, 3nli 1919.

2.9r. H Kk _

J.Rr. II. Rt. Nr. 461.

Der Banbent. 3. B.: Solitt

Beanntmachung

bete ffend die Mamelbung ber fiertoffelernteflachen, Bei Rachurufung ber Fragebogen über die Erntellachener-bebung har fich in einzelnen Gemeinden bes Areiles ergeben, bab eine große An rahl vom Aarioffelanbauern ihre Kartoffelanbaufläche nicht ober mur envollftonbig angegeben baben. 3ch will vorerft von iner Strafperio gung ber betreffenben Anbauer abfeben, erwarte eboch, bon biejenigen Unbauer con Rartoffeln, Die ihre Anbauachen ablichtlich ober verfebentlich bei ber Musfallung bes Frageogens gur Mubaus und Ernteflächenerbebung nicht ober nicht richin angegeben haben, bien nunmehr bestimmt bis jum 31. ba. Mis. dprüfung ber Rortoff ternteilachen noch beraustellen, baf Unbe ur ihrer Unmelbepftint nicht nochgetommen find, fo merbe ich beroeffichtlich gegen bie Belroffenen bas Strofperfahren einleiten. Beobaben, ben 18. Juli 1919.

Der Bonbent.

des Mieteinigungsamtes für den Cenderels Wiesbaben. annichtlichtlich Biebrich.

Bur ben Begirt bes Benbtreuce Wiesbaben ans dlieglich ber Stadt Biebrich mirb zweife Bermittlung poficen Riefern und Bermietern ein Recismittlufgungeamt gemoß ben Beftimmungen bes Bunbesrals vom 15. Dezember 1914, 26. Bull 1917 foreie nom 23. Geptember 1918 errichtet.

Das Einigungsomi bat folgende Aufgaben:

1) Zwilchen Mietern und Bermietern auf beren Antrog eines billigen Ausgleiches ihrer Enterellen zu vermitteln.

2) Streitigfeiten, die über die Lieferung von Keizungen entfehen, gemäß § 37 des Rohlenlieuergesehre vom 8. April 1917 und § 74 der Kohlenlieuer-Ausschungsbeitimmungen vom 12. Juli 1917 inwie Streitigfeiten über Sammelheitzungs- und Wormwohlerverlorgungsaulagen in Miertheitzungs- und Vormwohlerverlorgungsaulagen in Miertheitzungs. men gemöß ber Lerordnung des Bundesrats vom I. Rovember 1917 gu erledigen.

3) Alle weiteren Aufgaben, bie ihm burch Befest ober Berord-nung fomie burch bie Bermaltungsbehörben übermiefen merben, gu erfüllen.

Der Borfigende ober ein ober mehrere Giellvertreter besfelben, ble jum Alaterount oder höberen Bermoltungsbienft befähigt fein muffen, werben vom Areisausichuf ernannt. Die Beffiger, notigenfalls nuch Stellvertreier für biefeiben, merben auf Grond ber von ben Gemeinben bes Rreifes ju machenben Borichlage vom Areieans chuft gemablt, je gur Sollte aus bem Breife ber Bermieter

Kommt eine Einigung gwi den ben freitenben Barteien vor bem Mieteinigungsamt aber beffen Borfigenben nicht auftanbe, fo enticheibet bas Einigungsamt in ber Bejegung von einem Borfigen-

ben and je einem Beister aus dem Kreise der flavebeliger und ber Rieter. Die Beisiger sollen reneinößig aus berienigen Gemeinde estnommen werden, in der fich die Mietlache besindet.

dem Berigen getten für den Berlahren von dem Einsquingsont die Borickriften der "Anardnung für das Berjahren vor den Einigungoamtern" pom 23. Geptember 1918.

Das Berfahren ift gebührenfrei. Ift nach bem Ermeffen bes Einigungsanttes die Anrufung mutwillig erfolgt, fo fann ber Bar-tel, die das Einigungsamt angerufen hat, die Zahlung einer Gebühr auferlegt merben.

Die Beifiger bes Einigungsamtes erbatten bie gleiche Enticha-bigung mie bie Beifiger bes Rreisansichuffes.

Der Landfreis Wienboden ftellt die Raumlichkeiten und bas Buropersonal für bas Einigungaamt und tragt auch die sonft entiftebenben Roften.

Wiesbaben, ben 10. Juli 1900. Der Rreisquoiduft bes Banbtreifes Wiesbaben.

Borftebend umgeanderte Sahungen des Mictelnigungsamtes bringe ich biermit gur allgemelnen Renntnis. Wienhaben, ben 10. 3uli 1919.

Der Borfigenbe bes Rreisausichulles. 3. M. Shlitt.

In ber Zeit vom Tage biefer Beröffentlichung an bis zum 28. Inti da. Is. findet für die Wirtschaftesführung des Iahres 1919/20 auf Grund bes § 63 ber Reichsgetreidesendung vom 18. Juni 1019 bie Fellftellung berjenigen Betriebsinhaber ftatt, welche noch § 8 ber Reichsgeireibeordnung die Selbstorforgung aus ihren selbstgebauten Früchten in Bipruch nehmen wollen und zwar al für das auf Ernährung ersordeitige Brotwehl.

h) für derfiellung von Suppenjachen alw.

Jur Ernährung der Selbstorforger dürfen die vom Reichternibtungspiellter mibrungspiellter mit Luthenmann den Stantenausichallen selten.

nbhrungeminifter mit Buftimmung bes Staatenausichaffen feftge-jenten Mengen auf ben Ropf und Monat für bie Zeit vom 16. Mag. 1919 ab bis 15. Mug. 1920 permendet merben.

Das Necht jur Gelbftverforgung mit Brotoetreibe mirb biermit nach § 63 h. a. B. auf folde Betriebe beichrantt, beren Borrate gur Genabrung ber Gelbftverforger bis jum 15. Auguft 1920 ausreichen und bie bas gur Ernabrung ber Selbitverlorger erforderliche Brot entfarechend ibrer binberigen Gewohnheit felbft beritellen. Auferbem muß Mitgliedichalt ber fieff. Rallauifden fandwirtichaft. lichen Berufegenoffenichalt ober einer fonftigen Berufegenoffenichaft nachgemiefen merben.

Die Formulare jur Antrogstellung werben durch die Magistrate und Cemeindevorstände verausgabt. Wenn dem einen oder an-deren Betriebeinhaber das entsprechende Formular nicht frühzeitig genug eingehöndigt wird, ist es Bilicht eines jeden, dasselbe dei der Bürgermelserei anzusordern bezw. dort zu einnehmen.

Bei Berläumnis des Antrogs besieht ein Anspruch auf löttere,

nachtrögliche Zuigliung nach bem Termin nicht. Die Formulare find boppelt und in allen Teilen genau mie vorgeschrieben, flat mit familiden Bor- und Zuramen (Beigabien) auszufüllen. Gleichgeitig ift für die Freigabe ber burch ben herrn Reichstangler bem-nachft noch für Futtergwede au beftimmenben Friteraetreiberationen, die mif ber Rudfeite bes Formulars gebrudte Bieblifte genau auszufüllen.

Unflore ober nicht bem Borbrud entsprechend ausgefüllte Untroge werben gurudgewiesen ober werben überhaupt nicht beruit-

Unmabre Ungaben werben nach § 80 ber Reichigerreibenronung pom 18. Juni 1919 mit Gefängnis bis ju einem Jahr und mit Gelbftrafe bis gu fünfzigtaufend Mart ober mit einer biefer Straten beftraft. Bel erteilter Genehmigung ber Gelbftverforgung wird bie

lettere mieber entzogen. Muftillung ber Formusare werben bei bem Mörgermeifter ertelt und tonnen auch bei ber Rreistornfielle, Bim-3. B.: Schlitt. mer 35 entgegengenommen merben.

Die Magiltrate und Gemeinbevorftunde erfuche ich um fofortige und genügenbe Befannigabe in ber Gemeinbe. Wiesbaben, ben 12. Juli 1919. Der Borfigende des Kreisausichuffes. D. Rr. II. Rornft, 2698.

Nichtamilicher Teil.

Tages Rundichau. Eine Reichsinferotenfteuer.

Unter ben Steuerarien, Die gur Entiaftung unferer ichmerbebrangten finangiellen Lage in Borichlag gebracht wurden, befand fich nuch eine Steuer auf Beitungembernte. Diefe follte burch einen Aufschieg für jebes En'erat gur Ethebung tommen, mobei bie berichtebenen Arten ber Inferate auch eine ver dieben hohe Abgabenftufe aufweisen werben. Burus und Bergnügungeinferate lollten am höchlien besteuert merben, Tobesanzeigen bagegen fleuerfrei bleiben. Die Einrichtung blejer Steuerort murbe eine verhalmismäßig einfach fein, da die Zeitungserpeditionen beauftragt werden, die Etewerbertige abgeführen. Wie mitgeleilt wird, dürfte vorerst jedenfalls nicht mit einer Inseratensteuer zu rechnen sein, da
jawohl die amtlichenStellen wie auch die Parteien dieser Besteuerungener absehnend gegenüber steben.

Dazu wird noch berichtet: Der Peritionsausichuß der Nationalversammlung dat die dei ihm eingegangenen Borichtstag auf
Einschrung einer Inseratensteuer verworfen. Wan brauche sin
erodichten Stepergrongsmum, das wicht einzelne Aemerderteibende

großigiges Steuerprogramm, bas nicht einzelne Gemerbetreibenbe besaltet, andere freilaft. Berge Glagen war von allen Insernten eine Reichofteuer von 10 Bragent, bei Lugus- und Bergnügungs- angeigen 20 Bragent zu erheben.

Beweislofe Behauplungen.

Bereislose Behauptungen.

Berlin 18. Ind. Die "Deutliche Alla Itg." weist auf die bedenkliche Tänigkeit eines Informationsbüros in Bertinsteglich dim. Dieben verdreitete unter dem gedeinmissollen dimmets auf ein bevorstehendes Tanama, in delsen Mittelponft Erhaber ger stehen werde, eine Reihe von unwahren und dössmiligen Behauptungen, die in der "Deutschen Migem. Ig." eine unzweldentige, in der allerhöhrstehen Form gedoltene Jurüssweifung sindet. So mird beilphissweise von dem erwähnten Bürd die derents von dem Prinzen zu Mendurg selbst diewilch im "Berl. Tägeblats" Ir. 283 zurüssgewiesens Legende wiederholt, der Frinz sei im Auftrage Erzbergers in holland tätig geweien und dabe sich dort über des Arinisters Stellung zur Friedenistunge geäuhert. Edenso frei ersunden sind die übergen sogenannten Endbillungen über Erzebergers Beziehungen zur "Times" und deren Berliner Berireter, über Erzbergers angebliche Spionagetätigteit gegen Frankreich, teine schiechten Beziehungen zum Batikan und die Unterdeitungung seines Bermögens in der Schweiz, welch letzere Berieumdung offender Ausleich als ein Schlag gegen die Reichssimanzersberungen gedocht ist. Bon den Behauptungen und Anspielungen des Informationedürzes bleibt überdaupt nichts übrig, was sich propaganditisch ausschlächten liehe.

Weitere Berfeihung von Ariegsaus gelchnungen.

Der Petitionsausichuft ber Rationslversammlung bat fich für meitere Berleibung Giferner Rrenge an bie gurudtebrenben Rriegsmeitere Befeibung Eiserner Kreite an die gurialtegenden gefangenen ausspruchen. Es wurde auch der Bunsch ausgesprachen, die kurz vor Ausbruch der Revolution zur Auszeichnung vorgeicklagenen Soldsten roch zu berückflichtigen, die ichwere Tape bet den Rüczugstämpfen im Ottober durchgemacht hätten. Der Aussichuß sprach sich auch für Berteihung einer Ehren. Denkmänze an alle Kriegseilnehmer aus und für die Weiterverleihung der Landmehrbienftauszeichnung.

Der Salouwagen des Reichsprafidenten.

lleber die Sieslung non Salonwagen und die Borbehaltung von Abteilen auf ben beutichen Staatsbahmen find zwischen ben Bunbesregierungen mit Staatsbahnbesig neue Grundsche vereinbart worden, nach benen funtig zu verfahren ist. Die jrüber in besonderen Fällen zugestandenen Ressertleichterungen und Bereinstaansten bei der Bernitten von Ber glinstigungen bei ber Benntung von Solonwagen und gangen Ab-teilen find autgehoben. Für Reisen des Reichsprässbenien als Reichsoberhaupt wird jest ein Salonwagen gestellt. Den Reichs-und Staatsministern wird, soweit angängig, bei ihren Dienstreifen ein Wagenabreit freigebalten. In einzelnen besonderen Ausnahme-fellen fann ihnen aus dienftlichen Gelinden ein Salopwagen gur Berfügung gestellt werben, wenn bie Reifen mit geoberer Begleitung ftattlinden. Die Beforberung ber Salonmagen ober die Frei-haltung von Abteilen erfolgt in allen Füllen gegen bie tarifmagigen Gebilbren. Es gilt bies für ben Reichoprofibenten mie für bie

Die Reichswehr und die Unabhängigen. Kanigeberg, 18. Juli Bente abend brangen 181 hamebriolduten, nachdem lie das Magiftrategebäube Reidigmehrioldaten, nachbem lie bas Magiftrategebaube umringt hatten, in den Stodivecordnetenfinungesaal ein und holten bie beiden ber Unabbangigen forialbematratifden Parret angehörenben Stadenerarbneten Mittmoch und De, Gettichalt beraus Mittmod, ber Tedafteur ber unnbhürgigen Freibeit' ift, batte in porfchiebenen Artifeln bie Grensleinis und Reichamehrtruppen angegriffen, und baburd unter biefen eine Porte Emporung bernetrufen. Die Solbaten führten bie beiben Studiperordneten auf bie Eftrade bes Magiftratefigungsfanles, wo fie in einer Erflörung bie Eftrade des Moguirersingungsladen, wo je in einer Erintung .Angriffe gegen die Reichswehr und Geenzichungoldbeten gurücknehe men mußten. Samiliche Barrelen der Stodtverordweisenversamm lung erhaben icharten Einipruch gegen biefen Borgang. Die Situana murbe geschloffen. Die Unruben pflanzien fich auf die Straffe lort, mo die Menge, die hauptsächlich aus Arbeitsern bestand, gegen die Soldaten Stellung nahm, die fich burch einige Schreckfulle aus mobren fuchten - Dus Borgeben ber Solbaten mar von bie en auf eigne Sauft ohne Millen ihrer vergefehten Dienftellen unternommen morben. Die Stobtvererbreten beichlaffen, fich mit einem tellgraphi'den Broteft an bas Generaltommanbo, bas Gempernement, bas Obervrofibium ben Reidurrofibenten, ben Reichemehrminifer und ben Minifter bes Innern ju menben. Die Bertellung ber beutschen Rolonien.

nis Berlin, 19. 3uft. Die "Boff. Sig." melbet aus Ratterbam; Wie aus Paris verlaufet, ift man fich über bie Berteilung ber beutichen Rotonien einig geworden. Beigien fell an England einen bebeutenben Teil bes citen Ronges abtreien und bafür einen großen Teil ber beutiden Rolonien erhalten. England fichere fich auf diefe Incile bie Berbinbung Alaphabt-Raire.

Heutgerungen Smuts'.

Banbon, Generat Emute, ber am Greitig nach Sabmeft-abrifa abreift, bei eine Mbichleberfibeung veröffenflicht, in ber er agti Mabrend Ronnten haben wir gefeben, mie Cheris Mepublif ben Rampf für die europhische Ordnung gegen militärische Reaftion und Anarchie geführt bat. Denhalb werdiest biele Republit unfre Unterfilligung und Sible. Wir muffen alles tun, ibre Stabilität gu vergroßern und fie in ben Balferbund aufnehmen. Rubland gegeniber burf ber Berband nur als unparteilicher wohlmollenber Freund und Gelfer auftreten.

Die rullichen Arbegogelangenen in Deutschland.

Bur ich. Die beutiche Regierung ift nuch Barifer Melbungen energiich wegen Gelmfenbung ber noch in Deutschland weilenben 240 (80) eufflichen Friegsgefungenen porftellig geworben, ber Dentich-tand nicht in ber Loge ift, fo bebeutenbe Reften weiter ju trugen und bie Mabrung fur biefe Menfchen gu liefern. Der Berband befliechtet, baf fich biefe Doffen fafort nach ber Beimfebr gu Benins Memee ichlagen werben, barum gogert er auch mir feiner Gin-

Bemobilmodung der frangoliiden Marine.

Berfailles. Die frangoliiche Regierung beichloft, Die Jahrestlaffe 1909 ber Marine ob 20. Juli, die Jahrestlaffe 1910 pom 10, bis 20, Minguft und bie Jahrestiaffe 1911 pom 20, bis 30. Muguft au entleffen.

Der englide flonig gegen ben Rallerprojek."

Die "Brefinstormetten" melber ans Leitben; Die der Ange-legenheit bes Italiers bar Ronig George ein Schreiben an Lioud-George gefandt. Gerner baben lich mehrete Borde und ein Ber-mandler des Komps, der mit der betalligen Aniteriamilie verwandt ift, an underer Erelle verwendet, um die Alliferten zu werdnioffen, auf die Musfielerung Des Stadres vergemen zu wollen. Immerhalb ber birchlichen Aceise Continobs nammt bie Abneigung gegen Gerichtsverschren gegen ben Soller jehr bord zu. Augenblichtig ist es jedoch ber Begierung ummoglich, eine offizielle Erflärung obzugeben. Gleber ist, daß die Weiterschaublung ber Frage einfemeilen unsgefeht ift.

Schreiben bes Papites an bie beutichen Blichofe.

ms Roim, 19. 3uft. Stefant. Der Papft bat an Die beutiden Bifchofe ein Echreiben gerichtet, in bem er feine Freube über bie Mulbibung ber Blodabe jum Mosbrud beingt, bie unter ber nicht am Rriege befeitigten Bevollferung fo gabireiche Opfer geforbert fint. Go beift in bem Schreiben weiter, boft von ben Bifchofen Unftrengungen gemacht werden muffen, um in Deuischland eine Umfturgbewegung bintungeholten. Die Gelitlichfeit mulle bober auf bie fanbliche Benotterung einmirfen, Die entbehrlichen Lebemomittel ber hungeriben Bevolferung gu fiberiaffen.

Meine Mitteilungen

Der Abkeansport der firlegsgefangenen aus Frankreich. Blie bos Burean Curopa Breft erfahrt, foll mit dem Midfrandpart ber in Frankreit befindlichen Kriegegelungenen beimidoft begannen merben. Es ift täglich ein Jug für Schwervermundete und gwei Jüge für Sabaten vorgesehen. Die Zinigesangenen merben über Bou-

neret geleitet merben. Die Bermaffung im beiehten Gebiet. Wie bie "B. B. D. horen, baben bie Reichs- und Stonisbehorben im befesten Rheinland von ber Befahungsbehörbe bie Befihmmung erholten, ben Unarbunngen bes Gomernements zu folgen und biefe Stelle als bodife Jostom anzusehen. Das bedeutet protriich Musicheltung ber Jentralfreifen bes preußlichen Stagtes.

Der Wieberenfben unterer handelsflatte. Auf ber Reichsmerft in Rud follen bie erften brei Ginheitebompfer auf Stupel geleg marben. Der ftourischen Werft find augerbent noch verfchiebene auftrant für filche und Sanbeisbumpfer übertragen morben.

my Umflerdam, 19. Duti. Geftern tam in Autierdam ber Dumpfer "Bill Ochen" aus Wellington in Auftralien mit ungefohr 1600 aus Auftralien und Deutschaftella ausgemieisenn Deutscheu an. Gle merben beite ausgefcifft.

Aus Stadt, Kreis und Amgebung.

Biebridt,

* Der Juli heinüht fich, des Wetter in lotcher Mischung gut balten, bas uben annehmen fomete, er molie es allen recht mochen. Alle kommen sie auf ihre Rechnung, ob he's nun gern fuhl ober warm, oder ob sie gern kegten anden mischant, wen allem beingt er nowechielnd etwas. Und es ichten nicht an Kenter is, wie es die leinen Wodern mas bem Manne und die enter ihr suterdicht ift. letten Wochen mar, bem Mac nam maren einen febr gutroglich ift. Um geftrigen Comung aber gane worde benaufelnbene. Die Frubaustlanter minten ichen den Bermining einen Regenguch in Rauf nehmen und die auseren, die int ben Raumining für einen Spe-gergang verbebnisch butten, murben burm bas plöglich über unfers Gegend binnergischende Beminter mit langre unhaltundem

Rogen überrojdt. An einzelnen Bieben in der lingebung fam es debei gu giemlich beitigen Rieberichiogen.

* Aus der franzülich bejehten Joete. Bach Mitteitungen wird die kungliche Milliärbehberde werläufig die bisperigen Bestim-mungen über Reifen in das bejehte Gebieremeiser bekehen insten. Mirch die Cinfuhr rechtsebeinlicher Zeitungen in bas besetzte Gebiet ober nach Gronfreit ütribt vorberhand verbaten. In ben Begiefen Miesbaben und Maing mirb ber frangoniche Sprachungerricht in

ben oberen Boltsfchifffinlien beibehalten. "Rartoffelverforgung. Witt bem 20. Juli foift bie reichsaefenlich leitzeseite Frit für die Berforgung ber Benblerung mit Spultarioffein ab Die Reichsfarioffellselle zu Berlin labt gwar ban ba ab bie Bevollferung nicht abne Karioffeln, benn fie bar bereits einen gennpen Verteilungerian aufgebeite, auf Geund bellen jedem Bertorgungsberechtigten eine bestimmte Reinge Frührertoffeln gunreiten in. Dieber Plan fisht indehen lediglich auf dem Tapier, Infolge des mangelnden Sastgutes bountrin erforas im gelamten deutschen Reiche mar beit geringe Finden mit Geligten bestimmte deutsche bestimmte gelämten mit Geligten des deutsche bestimmte gelämten mit Geligten deutsche bestimmte gelämten mit Geligten bestimmte deutsche bestimmte gelämten mit Geligten deutsche bestimmte gelämten mit Geligten deutsche bestimmte gelämte bestimmte gelämten deutsche de thereffein bepilongt werden und ameleen, find die inridelich belieft ten Frühterioffelischen iniuse der fallen und trodenen Früh-johremitterinig in ihrer Entwicklung bereit gurückeblieben, dah en ein Eenten parjourig ger nacht geboebt werden fann. Die Kommungfperbanbe find baber trop bes iconen Berieffungsgianes ber bleichaftelle nicht in ber Lage, ihrer Bevollerung Rartoffein gugumeifen und muffen baber barauf behacht fein, ale Erfon andere Becommitted 10 Jumellen

Bor ben failden Füntzigmarlicheinen in bunfelbraunem Drad wie bem biden Bolfentund fam nicht genog gemaent werden. Es Inden fich. obwohl die Berteller und Berbreiter ermiffelt und fritgenommen find — (leiber ift der Hupttüter in den fehren Togen wieder entwiicht) — noch eine größe Unnahl der gefüll drien Roben im Umlauf, sodaß größte Borficht am
Platze ift. Um beiten mare es, wenn die Reichsbauf diese Scheine

Plate il. Am beim wate es, wenn die neussoum den Schiefelemiaft einzieden würde.

Der Neile- und Gepäckerlehr mit dem unbesehten Deutschlende wie wegen Unichteng alleben Milieren übernetitelte berichte Wate wegen Unichteng allemeiner Berfehrerteichterungen ber Molie und Genödertetet anlichen laßen,
hab die auf weiteres der Welle- und Genödertetet anlichen dem
beseiten und unterseiten Lexisionand den proenmotigen Beltinmungen untervorter bleiben nable, wine Acturegelung der Bergtehrabestimmungen werde vermittlich fattlichen, sobath die im Griebengvertrog vorgeschene impramierte Abenfandfommiffion in

Ideigfeit getreten ift. ie Wiesbaben. Das frangiffice Milliffe Dberpolizeigericht nahm ben biefigen Behrer B. DR. ber einen Schaler frangoficher Mifunft megen einer Bergaftlichteit und einer febierbalten Probearbeit von ben Mildellern batte verprügeln laffen, fobag er mit blauen Gleden nach Saufe tam, megen ber baburch gegen Franfreich bemiefenen

Geindjeligfeit in eine Wefangnisftrafe non 15 Togen und eine Gelb-

linke von 1000 Mart.

- Tarifvertrag für taufmannifde Buge it ell re. Die feit einigen Wochen umter Beitung ber Sunde lammer vom Arbeitgeberverband felbftanbiger Raufleute im Hanbelafammerbegirt Wiesbaden einerfeits und ber Betriebegemein chaft taufmannifcher Berbande (Gewertlichgiebund taufmannifcher Ungeftelltemmerbunbe) und ber Arbeitsgemeinichaft freier Ungeftelltenverbande andererfeits goführten Berhandlungen wegen eines Tarifvertroges für taufmanniche Ungeftellte in Wiesbaben hab rummehr jum Aufchluft gebracht. Ueber Die guleht noch ftrittigen Buntte warde burch einen Bermittlungsvorschlag der Ganbelstammer eine Cipigung erzielt. Der Bertrag fent Dinbeligebalter für mannliche und weibliche Angeftellte einfol. Lehrlingen bis gum n Gehilfemahr feft und regelt bes weiteren Arbeitsgeit, Urfanb, Beugnisausftellung, Buftunbigfeit bes Tarifausfchuffes ufm. res ift aus dem Tarlivertrag jelbst erfahtlich, non bem Ubbrucke in einigen Tagen burch ber guffunbigen Organisationen fowle von ber Geichaltsftelle ber hanbeistammer bezogen merben fonnen.

mt. Bor ber Giraftammer hatten Sch ber Shahrige 3. @ aus Johannisberg und ber 2. R. aus Wiesbaden megen Bergebens ans § 175 R. St. B. B. ju verantwarfen. Die Deffentlichfeit mar für bie Dauer ber Berhanblung und ber Urrelisbegründung ausgefchioffen. Das Urweil lautere gegen G. auf 4 Mochen Gefangnis Begliglich It, erging Beichluft auf Ginfiellung bes Berfahrens auf

Grund bes Dezember-Amneftleerlaties.

- Der Jahreitag ber Schlacht bei Chateau Thierrn, Die im vergangenen Jahre in ben ichmeren Rümpfen gwilden Miane und Marne ber anfanglichen beutiden Offenline ein Inti gebot, murbe geftern von ber frangofilichen Befoljung festlich begungen. Das Schlof mar wieber mit neuem Jahnen- und Plangenichmust verfeben und ebenfo bie Bonifatiustirde, worin ein Gottesbienft abgebatten wurde. Um Abend zog ein Godelgug in gwei Aptellunge burch bie Stadt, woran fich Serenaden vor dem Munimierten Schloß und dem Palajthotel anschlossen. — Auch in Malng fanben große Festlichfeiten flast, abends mit Brudenbeleuchtung unb Geuermerf.

- Die feither unter bem Titel "Gintummenfleuer-Beranlagungafommillion" beliebenbe Beburbe führt von jest ab bie Be-

eichnung "Breuftiften Cigatefteuerami

fe Blesboben. Bieababener Dehl. Gelegentlich einer Beuterifion bei bem Badermeifter Ronrad E. in Wiesbaden wurde bas Brot zu leicht befunden. Es erfolgte bardufbin Antlage gegen ben Badermeifter. Um Freitog ftand ber Gall vor ben Schiffen. Wabrend ber Berbanblung machte ber Sachverftanbige, Obermeifter Senber von bier, intereffante Ausführungen. Die Mehllieferung, bie die Stade Allerbaben feit Enbe vorigen Jahres erhalt, fpouet jeber Beichreibung. Dies gang minbermertige Debl fauge feinen überaus großen Riefengehalt eine Menge Baffer aus, fabah beim richtigen Ausbaden, nach Berflüchzung bes Baffers, bas Beve Minbergewicht geigen muß, mir co bei bem Mageflagten ber Fall gemejen. Badermeliter, Die Brot von biefem fogenannten Dield mit uorgeichriebenem Bewicht abgeben, haben den Brot nicht gonligend ausgebaden. Weiter führte ber Sochverftanbige Enbe vorigen Jahres werbe geradezu ein Schund von Diebl and Wiesbaden geliefert. Die Budermeifter nehmen an, bag bas gefamte fichlechte Mehl in Deutschland pejammelt und nach bem belegten Gebiet abgeichoben werbe, meil eine Rudfenbung mit ben nrüften Schwierigfeiten verfnüpft und Erfan nicht gur Jand Gine von bem Chemifchen Laboratorium Frejenius in Frantfurt unterluchte Brobe bes von ber Firme Bolf in Frantfurt geiteferten Ringgenmehle mar fein reines Roggenmehl, ba fie erhebliche Mengen num fren bipelgen und Unfrausfamen enthalt: fie ift miet grober gemablen und enthalt wiel mehr fliefe und Schatenbestanbielle, als für normales Ropgenmehl felbft unter ben beitigen Berhaltniffen niallig erachtet merben funn. Gine Probe biefes Debies tintend, verichimmelt, gebollt, geligelin umründert - legte ber Sachverftanblge barauf unr. Das Bericht fprach nuch biefen Musführungen ben Angeflingten glatt frei mit ber Begrindung, bag bei einem berart ichiechten Dehferzugnis ben Blidern es nicht miglich bas vorgeschriebene Gewicht bei - paricheifmmaligem, alugebadenem Brot inne gu halten:

Schierfiein. Wiederbeichallung von Gioden, Dem Beifpiele ber Bieshobener und vieler anberer Gemeinden folgenb, benft um auch die hielige ergl. Gemeinde an die Wiederbeschaffung van Moden. Geplant Ift, -wenn irgend miglich - gu ber finch vorbondenen fleinen zwei größere Bronzegloden biergu zu beichaffen.
— Der Linbrige Cobn ber Familie Carl Schiler, ber Schiffer Carl Schäfer, ift in Musubung feines Berufes in Frankenthal ertrunfen. Ceine Beiche fft noch nicht geborgen.

- Um Greiting abend fund bier eine Berfammlung fiatt, in melder bie Grunbung einer Gemminutigen Baugenoffenichaft Gehierftein" beichloffen mib ein Musichnit gur Ausführung ber per-

bereitenben Arbeiten gewihlt murbe.

ree Dolgbeim. Bet ber griffen Jahl ber ger Beie Arbeitslofen fragt man fich, marum nicht burch big Inangeiffunbitte bes Breleftes ber Durchführung ber Girohenbahn und burch bie Innumriffnahme bes langit icon als beingenb auerfannten Sahnhofserweiterungehaufen Arbeitsgelegenheit für hunderte von Berinnen ge-ichaften wich. Wenn mir recht berichter find, begi die Soche beute folgenhermaften. Der Gemeinde Dotcheim ift es naturgemäßt barinn zu ten, die Stratzenbahn birekt burch ben Ort geführt zu feben. Die aber eine Ueberichreitung des Santidahngeleise unter feinen Umficheben zugestanden wird, würde die nichtliegende Borausfehung der Ausführung dieses Planes eine Unterführung in der Berlangerung der nach filesbaben kommenden Stratze fein. wie fie auch Borausseigung für ben Ermeiterungeban des Bahn-hofes ift, ein Brojett, mit dem aber die Stadt Weschaden fich nicht befreunden fonn aus Gründen, die angehlich barin liegen, bah Miesbaben die Fortfetung der Stroftenbabnfliche nach Schierftein plant und bah boher die Unterführung an einer anderen, mehr nach der Stroftenmüble au gelegenen Stelle mehr ihren Interessen entereilen entereilen

Püberheim. Im allgemeinen fieben die Reben günftig, nachbem fie, wenigstens in den besteren und besten Lagen, die Blüte ihnell dimer sich hatten. In den anderem Lagen sit es mit der Slüte langlamer gegannen, so dah der Teaudermeidler Zeit und Gelegenheit hatte. Schaben anzurichten. Im Abrigen dingen die genourben leiden nall Teauden, derem Veren vereits ziemlich die genourben leid. Die Pitzkrundheiten haben nach seine Ausbreitung erlangt. Auch wurde dus Sortgen und Schaben eine Ausbreitung erlangt. Die Machtage im Wedungelichtet zeigt sich formährend karf, aber die Verrichte find zusumengeidmolzen. Das Stüt 1918er wurde zuseigt mit Breisen dies al. 12 000 Mark, 1917er im unterem Abeinaan mit 17 000—20 000 Mark beweriet. gan mit 17 000-20 000 Mart bewertet.

Hodgit. Der Saupttreifer von 50 000 Mart ber 1. Rlaffe ber preuh, subb. Alaffenioterie ift ber hiefigen Cotterie-Cinnahme gu-gefallen. Die glidlichen Geminner find meist Arbeiter und fieine Beamte von hier, denen diefer schane Geminn in der jestigen teuren

Beit gut zu fteiten tommen wird. Sigung u. a. folgende Urteile eriaffen: Gernbardt Submig ems Cronberg, mell er Gubrer von Lebenamitielfchmuggleen mar, 4000 Mart Gelbstrafe und brei Monate Gefängnin. Muller Abam aus Erunberg wegen Lebenaminelansfuhr 4000 Mart Gelbftrafe unb zwei Monate Gefüngnis.

fe 3bffein. Der 35jubrige nerheirntete Bandmirt Rari Ries aus Chi murde fdimer vermundet in bas biefige Reankenhaus überführt. Er war im Begriff, für frembe Schleichhandler einige fieben mit Waren über bie Grenge ju fahren. Er murbe auf bem Bege nach Steinfifchboch ungerufen und im Tiefenbachnie von einer Rugel in bie Bruft getroffen. Pferbe, Magen und Maren verficien ber Beldilagnaben.

Frantimet. Geit Maniag mittog ift durch Berfügung bes millidrifden Bermaltero bes Rreifes Social bekanntlich bie Musfuhr von Lebensmitteln aus bem beseiten Gebiet in bas Gremgebiet und bomit auch in ben unbefeste Deutschlond geftattet. Infolgebeifen feite icon em Montog ein gewaltiger Bultuf von Bebensmitieln und Franffurt ein, ber auch jett noch in immerminderfor Starte anhalt. Ungegabite Bagen, Mutos und fonftige Fuhrmerte fahren Beige von Baren, die fangt an ber Grenge aufgeftapets maren, in die hiefigen Lebensmittelgefchaffe, und foufende con Findgangern pulgerten in bie beseigten Rachbarorte gum Untauf. Die Folge biefes Barenguftroms ift ein raiches Ginten ber Preife für

Lebensmillet Schmatz foftete nor noch 0 Mart ftatt 18, Sped DR. flatt 12, Schololobe 7,50 DR. fentt 10 DR. Die Tafel. Roch menige Tage, bann find die guten Tage ber Schleichhandter und

Smieber vorüber.

Biedeufopf. In langem Demoulirationsung lamen die Ar-beiter similiger Haltemperfe in unfere Stade, im auf dem Land-taisamt ihre Forderungen mit Berbesjerung der Lebensmittelver-lergung verzubeinigen Während der Serbandtungen fam es zu bedauerlichen Anschreitungen einiger Demouliranten gegen Be-amte des Landratsamtes. In einigen Lebensmittelgeschäften mur-den die Indaher habridt und Schmalt. Schoftslade u. a. genfündert ben bie Inhaber bebroht und Comaly, Coofulate u. a. gepffindert. Huch bem Weinfeller im Banbratsamt murbe ein Bejum abgeftattet. Bie mir boren, find biefe unfiebfamen Borfolle auf bas Ro jungeren unbesomenen Arbeiter ju leijen und oon ben Besonne-neren aufs icharste verurteilt marben. (Robl. Big.)

Blaing, Die bereits als mnhricheinlich angebeutete Musbehnung ber befannt gegebenen 3) & chitpreile | fir Dbit bei Mbgabe an den Berbemider über ben Bereich bes Rreifes Mains hinnis ift bereits gar Tatjache geworben. Wie ber "D. Ung." berichtet, bat bas Oberverfaegungsamt ber gebnten Urmee, bem bie Berforgungnamter in Mains, Biesbaden und Aresgnach unterfieben, angefichts ber Obfirution ber fandter, Die fofortige Teftfegung ber fur Mains gelienben nöchfipreife für ben gangen Mrmeebereich bechiolien und an bie nuchgeordneten Stellen bereits Unordnungen ergeben laffen. Es ift bamit eine Preispleichheit für bos gange beleite Bellen (Maing), bas befeite Beffen-Raffan (Biesbaben) umb das Nabetal (Areuznach) derbeigeführt, alfo ein genügend grobes Wirtichultagebiet jur Durchführung ber Preife gelchaffen. Der Unreiz zur Abmanderung wird bamit umfo geringer, zumal auch bie Bfalg und ber Regierungsbegirt Robleng in gleicher Beife burgegangen finb.

Bab Raubeim. Gin biefiger Strurraffiftent, ber feit Monuten bie Babeverwaltung burch Wafchebitable gefchabigt bat, murbe

heitgenommen. Beller, Rach bem Genufy von unreifen Ctuchelbeeren fturb unter großen Schmergen ein 6 Jabre altes Dabchen. Das Rinb batte gleich noch bem Benuft Abaffer getrunten.

Areugunds. Einbrecher gertrummerten in ber Racht gum 18. Bull bie Schopfenfier ber Goldmarenbandlung Schminde. Radi-barn vericheuchten die Diebe, die mit ben geftoblenen Baren bos Weite indurn.

Gine Frankfurter Luge.

Bur Ergungung bee Sachfter Berichte in ber vorigen Freitagnummer geben uns unter porftebenber Ueberichrift Die nuchfieben-ben Ausfuhrungen gur Beraftentlichung gu. D. Reb.

Berichiebene Franffurter Beitungen bripgen eine gange Reibe frei erjundener Berichte über haltung und Gefinnung ber frange fifchen Truppen nach Unterzeichnung des Friedenvoertrages. Bu erft wird bie Rodtebe ber germationen in die alten Quartiere mit Riidpog auf Mains' verigett. Bird biefer facerliche Cpuf. Dir bereits die Erengen des Trumtigen erreicht, nicht das Beiltesd und ben Urgwohn der Beier erwest baben? Dan verbteltet fich bann mit Bohlmollen über die Unordnung und der Ausschreitungen über Bril Dan fpricht von Ruinen auf ben Rudgugoftragen. Wie gu . erwarten mar, ichopften gewille Ureife in Frantiurt Berbacht. Der Blittuntfommiliar ber ventralen Bone mar emport über biefe unmnhricheinlichten Delbungen. Sofort leitete er eine genaus Un-terfuchung ein, Die mit einem Befichte bes 3britomunifura ber neutrolen Bont, Berrn Berebel, an ben Rommanblerenben General. General Mangin, enbete. Es folgt die gennue Aeberfegung feines Existes und ben Berichten.

Un ben Commandierenben General ber 10, Memer, Beren Genetal Mongin, Maira, Berr Generall Ich babe bie Ehre, Ihmen folgendes muguteilen. Da verfchiedene Frankfurter Jelfungen Berichte veröffenflicht hatten (Bufan 1), bie bichft unmahr. icheinlich Congen, über Greichreitungen, bie von frengefilchen Truppen nach ber Untergeichnung bes Friedensvertrage verübt fein bie von frangififchen lodien, balle ich im Einvernehmen mit dem Serra Obeest Straht iwei begabte und gemillenhafte meiner Beamien mit einer genauen Unterstumzung detraut. Ich habe die Ebre, Ihmen das Ergebnis ber Unterpretung mit gutellen, bie einen vollftandig negativen Erjoig ergab, in der violfnung, daß die Zeitungen, benen im ebenfalls das Ergebnis minelten ließ. (Zulop 2), jojun eine Verleitigung erichelnen laffen werben und in Jutunft folde lugenhafte Melbungen unterlaffen werben. Geien Sie, Berr Genergl, meiner Sochichtung verfichert. Dez. Benbel. Der Zwillommiffar.

Sufab 1.

Der Rückzug ber Franzolen, Aus bem Bruden-topl Mainz, 24 Bent Unter gewolfigen Temppenanimand hatten. ble Frangofen die Berbereitungen gum Ginmarich ins unbefehrte Gebiet getroffen. Alle Gtabte und Dorfer in ber Sochilemeter. Jone farrten von Boffen, Galbaten aus allen Weltteilen gaben ich vor Frankfurts Toren ein Stellbicheln, felbit Eingeborenentruppen aus ber beutichen Rolonis Ramerun, die vorzüglich bentich iprachen, waren unter bem Geminmel. Porlicesbalber hatte man beien Solbaten feine Batronen in die Hand gegeben, da bie Leute — lie logen in Sellsbeim in Chartier — unverhöhlen ihrer Reinung über Frankreich Ausbruck gaben. Ausz nach 6 Uhr be-gann auf der Straffe Frankrus-Rolnz der Rückmarke auf Reines Eine fenntebesse Ausbrucken bei Beldereiten fentes gin Gin surchtbares Durcheinander, das seder Beschreibung spottet, ein enteislicher Bermichtungskeitungt ralle mit einem Male durch die Sedaten. In den Landstraßen died man die Bamme um auch bedmüste Woh, Geschlitz und Ronn mit dem Geworfe. Die Ohlbediume in dem Germise dassen ienten dahm, fein Blumendert, felle Gemissedet, felne Gemissedet, feine Weinraufe died verschent. Destadten und Berglieben, für Darf und Stadt gleichen deute verheerten Schlachtseldern. Mus einer Gürinerei in Gossendeiten flust die Gedatische das seizte Blumsein. Der Aledeutsald died eine Müstenet, so surch sausten die Geragglineger in ihm. Der Häckenet gab es fah sollt im Gegengendeit un. Karn- und Kartosselbeiter gab es fah sollt im Gediel der Kinfaugsstraße einmal. Und den Eschaft selber ber Kinfaugsstraße einmal. Und den Eschaft selber werde seiner Ginrichtung breaucht. Timsende von Jensterscheim in Soden murde seiner Ginrichtung breaucht. Amsende von Jensterscheideben stelber allebers din Kontag ubend zu Koden; die Täber waren trunkens Selbaten ohne jede Bannespröß. Mishandlungen weren gestern gang und gabe. Webe dem Madden, das sich gestern auf der Straße dilcen ließ. Gin furditbares Durcheinanber, bas feber Beichreibung fpottet,

gestern gang und gabe. Webe bem Bladen, das sich gestern auf der Straße dilden ließ.

In soddit a. M. fam es, da dier drei Wege in die allgemeine Rückzugsstraße mundeten, zu unentwirzberen Knäueln und Stackungen schilmmiter Urt. Standenlang mabrie es, ehe einigermaßen Ordnung in das Chaos sam. Es fchien, als ob die Refermaßen eines bis gur Bernichtung geschlagenen Deeres fich vormarts

Be hu upt ung en des Artifels.

1. Aufg nach 6 Uhr bezann auf der Kandfiraße FrankfurtRaing der Kadmarsch auf Assing. Ein turchbares Durcheinander, dus jeder Beschnarisch auf Kaing. Ein turchbares Durcheinander, dus jeder Beschnarisch auf Edinaten. 2. In dem Kandstraften hieb man die Känne um und ichmisste Reig, Geschaft und Mann mit dem Sezuneig. 3. Die Odstaume in dem Cärten sonsen der den Virmander dem Gerten in Verland und Mann mit dem Seinendig. 3. Die Odstaume in dem Cärten innen der der Virmander dem Geschrein Virmander dem Verlander der Virmander der des verstehen Schlackselbern. 4. Aus einer Editernere in Golfendeien sollte eine einzige Willimlein.

4. Der Riedermald dilbet eine einzige Willisten, is lurchthar dauften der Sensgangenkeit au. 7. Karte und Kartofielselber gab es für 1919 im Gebiet der Riedzugestraße einmal. 8. Auf den Sichbarger Wilselen treist man Sport. 9. Frurchiber lieh man vereinzell borner Wiefen treibt man Sport. 9. Furchtbar lieft man bereinzell feinen "Gieger"-lebermut auch an Sons und fief aus. Ein fibliches Rinderheim in Soffenbeim wurde feiner Einrichtung beraubt. 10. Taufende nen Fruitericheiben fielen allernets am Montag abend zu Boden; die Idier weren trunfene Soldeten abne Manneszucht. 11. Migbandlungen waren gestern gang und gibe. Webe bem Mabgen, bas fich auf ber Strafe feben firft. Feftgeftelite Tatjaden.

1. Rach Burfage aller Augenzeugen wollzog fich ber Mudmarich in voller Orbnung. Ueber ben "Bernichtungstammel" geben bie unter 2-10 mitgeteilten Intfuchen Aufschlus. 2. Un ben begangenen Banbftrufen finder fich nirgende ein gefüllter Baum aber feines Laubwerfe beraubter Baum. 3. In ben begangenen Ortichaften

Acheim, Soffenheim, Cichb Din ton Garren un Objeba in Beinranten nirgende B uten und Borgarten bieten Delengen war in Solle Delpfinden. 5. Deel Beffar Tob pon frangen ober di frituftenen. Muf feben Stand des Minters und mid alliche Truppen. Bon e but her burch Unterbringung pliten, aber nicht in bem Die Smifertige mare. Much bar Bernichtungetaumel" beg militärliche Mohnahmen beit ber Biuffmarfdiftrafie beilebeim find einige ichm mentrehlen gefucht. Im Shameter Getreibe nieben aber nicht während ben 3 Sping als Spiripian für di 9. Trop atten Bemüber ein Beweis aufgefunden ites von Collembrar gibt It nicht. Die am Plage bie Umperfehrt. Die pielleicht Continue trout cale Overfine Brids Spuren midmilliere Sinh find perbromene Te Einmohner über truntene Beläftigungen murbe Ditigiere und trilmeije be Ligenb einschritten Man fragt fich beim Lefen

inergisch im Afterede gerfeil ien, ob bie Zeitungen, die St eigen machen und gint

Berr Berfin. Samston pormit Arberführung bes getötet Miche bier annogenben 2 Befunben. Die beutfche 90 te nieberlegen. Der fra Jenmagen bio gunt Bahn's

In führte, mibmete bem amandoniur gesteller Arilden Chrin. — Lind ben bem Ueberreften bes 2 dt bie militärilden ! Fir die tangieeubige Ju den in ber "Abein. Big bah es eine Schunde Bunf Jahre ichon ist fi Officiant, bas high fur l Set für bas Maddjen bi Bedog fewere Mmt, mit trent und treppob, orbeitet Inchem granen Tag, we Den Heerbonn gog con B Die es der Roifer wollt ere Gifelbeimatebort Riv Bote ibe Schap mit ibr ben eine Schanbe fein' ibr. mit ben fdmere It his for sure Dirne Birichajte und Bend ten umb leuchtenben Mug Berbrochene Jugend hig freudetruntenen. a ben Baferfanbes bei -Jest find andere Zellen

Santierei idreibt man tonnte man auf be Aden pricklich broba effenben pierter Rialfe firth diefren mudfen, Meit - jest ift es exwes Hane lugar mint gelte mben Sortollelfode gu of the andere Seller orbert Glang bes, Wenter b fers, beiten anlunglich ind pebradien Schein fellede in Legel bann

hab ber Spomfierer hho denner zu verfaufen in Beppelin-Frad on 18. Ottober sin 36.

On bereitigehenben 2

Befannte von mie be de mit best bie fant 2 and Natelle Darrit voll

in Samiterer and lane flort vertauft batte, fo

Oheritanlichem, britisch

Bunte 311 eteleber Beit Belangenicolt gurud h bah ein gweiter S bart guftarben fel.

Bajaren-Slotenide. ber nach Whens Mr. an ichari; das gabryer s boller Wacht bera ble Universität Bonn Saltre Mann trng 3. bes Geburtete alla Sociati Johre i Sandefradte Hollender i Cinbelebens ous it n mar, ericheint er steng freidy pon 3 ul nach nicht verge

ellams an unterfield ber Rerudeling. Dur mangerlang autili he Iribura t. Be. Der M Sah Aribura t. Be. Der M Sah Aribura ernennt habethap. Der Arbeiter Sprigberg von hier. 8, Speck el. Roch abler und

die Me-em Tand-mittelver-am es pr gegn Be-fien wur-splündert, abgestatiet. Konto der Besons-

порерилий Ubgabe an ous ift beet, hat bas ungsämter jelichts ber für Mainz reich be-ordnungen das ganze Diesbaden) ilgend graiffen. Der eife porge.

t Monaten hat, wurde eeren ftarb Das Rind

ht gum 15. ide. Nach Waren das

en Freitag. nachfreben-

pange Reihe ber französ rages. Zu-vartiere mit Spah, der Mitteid und et fich dann tungen aller en. Wie gu . erbacht. Der genaue Un-miffars ber den General, chang feines

mec, herrn e die Ebre, ffurier Zele dit unwahrfrangoli den veribt fein iberft Strob! iner genotien as Ergebnis efforinen Erich ebenfalls ichtigung er-Sociaditing.

m Bridenmand hatten ns unbefehre 80-Miometeringeberenenliglich deutich er batie man ten, da bie ehohlen ihrer ch 6 Uhr beg (pottet, ein ale burm his se um und g. Die Obst-tein Gemüse-nd Borgarten jelbern. Aus s legte Blüm-hibar hauften kört ber Ber-1919 im Gelieges"-lleber-eim in Soben Läter woren langen waren ch gestern auf

ble allgemeine tnaueln und ob die Reste ich vorwärts

e Franklurt. n Landstraßen manm dan grann en fanten ba-Beinrante Dorf und as einer Barthie Blümlein. is furthtbor Stadtpart ge-Muf ben Eich. man pereinselt of aus. Ein inrichtung beelboien ohne ang und göbe.

er Rüdmarich el" geben bie ben begangeen Ortichaften

Cheim, Coffenbeim, Gidtbarn, Rieb, Sodift, Bellebeim, Goben in ben Garren an Obitbaumen, Blumenftoffen, Gemusebeceen Beinranfen niegendo Beichadigungen unbrzunehmen. Dojtbin und Borglitten bleten ben liblichen friedlichen Unblid. Befragen mur in Coffenbeim eine berurtige Garmeret nicht Mplinben. b. Drei Bettar bes Medermalbes find abgebolgt; non n, ob von Frangolen ober von holbbeburitigen Einwehnern, ift bitguftellen. Auf jeben Gull geftiob birje Abhotzung icon And des Winters und nicht erst mabrend des Rudmariches der williche Truppen. Bon einem jurchtbaren Haufen der Sene Williche Truppen. Bon einem jurchtbaren Haufen der Sene Wieser wuchte tein Ortseinmadner eiwas. A. Der Sichtster Glabiant bit burm Unterbringung von Truppen und Wagentolonnen unt bur durch ihrem Unterbringung von Truppen und Wagentolonnen Uten, aber nicht in dem Robe, daß die Behauptung des Artifels biedifertigt mare. Auch bandelt es sich dier nicht um mutmillige, Wernichtungeraumel begangene Zerftörungen, sondern um militärische Wohnahmen. 7. Korn- und Kartofielieber im Belligge Gebonahmen. biet ber Rudmarfoftrafie Jund durchaus unberührt. Lediglich Belisheim find einige ichmale Gaffen in die Kornfelber getreten. Geinend haben Colbaten bier unter Banmen Cous bar Mentenbien gefucht. 3m gangen find baburch bochftens 100 bratmeter Getreibe niebergetreten. 8. Cine Biefe bei Cichborn Ger nicht midbrend bes Rudmarides, fanbern gleich nach ber Altzung als Spielplan für bie Besatumgetruppen eingerichtet worRicht allen Bemitbens fonnte für biefe Bebauptung nirfin Beweis aufgefunden worden. Rach ausjage bes Burgerifter von Sollenbeim gibt es bort ein fubliches Ainderheim über-R nicht. Die am Place befindlichen Kinder beime felen vollftan-annerfehrt. Die vielleicht in bem Artitel gemeinte jubifche undersehrt. Die vielleicht in dem Arties geneinen geneine geneinstellen geneinen geber wirde trägt alle Merfmale einer Masseneingwartierung, aber Wade Spuren matmilliger Zerstöckung und Bernichtung. 10. ikinds find zerbrochene Fensterschein ober wesenliche Klagen in Elnwihrer über trunkene Soldaten sestanistellen. 11. Ueber verstiebe Belästigungen wurde gelingt, doch überall anerkanut, daß dinktere und teilweise besonnene Munnschoften hindernd und Entlicken den geringen

Infligend einschritten. Man fragt fich beim Befen biefer feitens ber beutiden Beborben Mergifch in Abrede gestellten Beichulbigungen und Berfeum-in, ob die Zeitungen, die foldes in die Beit fchienbern, ihren Beiten nicht gumuten, fie tonnten auch die großten Torbeiten ju eigen mochen und glauben.

Wermischies.

Berlin. Samstag vormittag fand vom Unhalter Babnhof aus Meberführung ben getoteten Sergeonten Baul Manbeim Italt. billiche bier onwesenden Miffionen bes Berbandes batten fich seinnben, Die beutsche Regierung ließ einen Arang an ber bei niederlegen. Der frangöfische General Salvestre, der den ben bagen bis zum Bahnhaf begleitet hatte und die frangösische on führte, widmitte bem Getfiteren Abichiebeworte. Die pon der manbantur gesteftte militorifche Abteitung ermies bie Arifden Chren. - And auf bem Bahnbole von Daing bin ben lleberreiten bes Berftorbenen auf bem Transport nach heimen bie militärtichen Chren ermiefen

Jur die tausfreudige Jugend bricht Frau Marin Bafcher ben) in ber "Abein 3in eine Lange, Gie ichreibt: Biele In dah en eine Schande fei, an Deutschlands Schlefiglstagen Ben . Mein Mobel ift ein Cifellind, treu, gefund und Bunf Jahre ichon ift fie mir Hausgenoffin. Den Mann rief Gerfand, das hieß für die Frau die Urbeit des Monnes inn. him heerbann jog von West nach Dit und wieder von Dit noch bie es ber Raiser wollte. Um Sonntag Peter und Baul ift Tem Gifeiheimoreborf Rirmes - jum erften Male feir 1914 Sifelheimaredorf Kirmes — jum ersten Rate feit 1914 bis ihr Schap mit ihr iangen — zum ersten Male feit 1914 bas eine Schande fein? Seht sie eind an, diese Jagend, die int, ihr, mit den schweren Sinnen und tranfgewordenen Seellt, ibr, mit den schweren Sinnen und tranfgewordenen Seellt, die hie eine herne martert mit den Problemen der Birthagiss und Bevälterungspolitif. Seht diese glübenden und leuchtenden Augen, und ihr wisert ein Both, das noch Ungebrochene Jugend bat, ift nicht verloren. Laft fie boch in, die Freudetruntenen, Gebensftarfen, Unbeschwerten, fie en ju ben Baterlanden beifere Jufunft in ihren Sanden!

A den Baferlanden besiere Jutunft in ihren sjanden in der Kareit sind andere Zeiten." Zu den Auswüchfen in der Karkantlerei schreide man der "Lögl. Rundschau": Rednliche
kantlerei schreide mit Karlonere Berlin in den
kante man auf der Strecke Bitistad—Berlin in den
kante man auf der Strecke Bitistad—Berlin in den
kante mein auf der Strecke Bitistad—Berlin in den
kanten reinflich beoducken. Das die Abseite zweiter Alake
in illeichen vierter Alasse mit Kartoffelländen derarig angefüllt
kant bie zutommenden Reifenden zweiter Klasse keinen Ikakant ihre sein mitten, war die Armasten sedentalls keine
kati – icht ist es eines beilet geworden. Ich dade es erlebt,
kant der Dame mit Villett zweiter Klasse von den Hantletern
kante, logar nicht gestantet murde, tich auf die das ganze Abkanten karrosfellände zu sehen – unter der ribesten Redens-Bertoffeliade mi fepen — unter der rideften Rebens-ehl find andere Feiten; jent haben wir was zu fagent", fo Dame in ber unbegubniten Eiefflich fteben mußte. Dah Dame in der undequenklen Stellung stehen mußte. Das underer gehn Kemmerliche Austosseln in den Jug drachte, den Gang des Slagaus damit anktelite unter örliefeistung des Errs, deben unianpliche Gegenvorstellungen durch einen in Ind gedrückten webein bekeitigt wurden, und dach diese gehn und dach diese den Argel dann lider die Schrante gehoden und auf Son bereitigtebenden Wagen verladen wurden, daben zuversden betweite von mir beobachtet; ich seldst hade mehrfach zur mie dere die fant Zennweriaden sestente Vondworst. Im Hauft den volltellen. Ein mir bekannter Vondworst, im Hambourt, den die Jenner Kartossen und dauft vertauft barte, sond diesen Hambourt, den vor volltellen für Kauf vertauft barte, sond diesen Hambourt werden beiten beiten bei Jenner Kartossen für dauf vertauft barte, sond diesen Hambourt mehrere Stunden Ringt pertault batte, fand biefen Samfterer mehrere Gtunden im Zuge nach Berfin mit erheblich mehr Kartolieliäcken und boh der Hamilterer ichen im Juge die Kartoffeln für 80 Mart deniner zu verkaufen in Unterhandlung stand.

Jeppelin-Fracht- und Personenverfehr.

in 18. Oftober ein Jeppelin-Fracht und Personenvertehr nem Rem Poer und Hamburg eröffner mirb. Der Dienst beil enterifanifdem, beitifdem und beutidem Rapital finangiert

Bunfes Allerlei.

In gleicher Beit fileiten Freud und Beib bei ber Bittot Refolgereiche ihren Elnzug. Ein Sohn teinte aus franzo-Befolgereicheit zurüch und ein gleichen Tage traf bie Rachh daß ein ameiter Cobn, ber verwundet in Gefangenicaft

Angellen-Statjenfels. Donnerstag madmittag tubr ein biemobner mit einem Mneritaiter in einem Motorgweifiger Bod Albens. Un einer Biegung nahm ber Benter bie ga icharft bas finderzeug ftürste um und beibe Infallen war-naller Bucht berausgeichtenbert. Der Amerikaner blieb enbere Mann trug febwere Berleitungen baron.

Stabilebens aus Friedenszeiten, pon ber Bilbiliche ver-Ber, ericheint er dort jest mieber in ben Strafen. Bereng freich von Solland!" Die Rolner Jungens haben noch nicht pergeifen und beeilen fich, ben Sollinber in etiame gu unterftugen.

der Aerodeling. "Das Schlimmfte bei meiner Arantheit iht Schoftspieleit, und was das werben foll, wenn fie wochen-Dungeelang nuhalt - ich fage Ihnen, ber Gebante bat benche ichioliofe Racht gemacht. (Buft, Blatter.) deilburn L Be. Der Maler Hann Ihoma ift jum Ehrenburger ich Greiburg ernannt wooden.
berderp, Der Arbeiter Johann Bothe ermordele ben Arbeiter bergberg von hier. Da er die Tat nicht allein ausführen

tinnte, rief er frine Geffebte, Die von Bergberg geschiedene Chefrau, birgu, morais beibe ben Morb vollfibrien. Die Leiche wurde in einen Sod gestedt und in einer Canbartabe vertibartt. Mitmillerin den Mordes ift auch die Minter der Fran Bergberg, die die blinigen Hofen der Toten gezeinigt hat. Mie drei Perfanen wurden festge-nammen und haben die Tat eingestanden.

my Saarbrüden. Der unter dem bringenden Berbacht, den Hillebriter Allericheidt aus Karlobrunn im Wolde bei Groß-Reifeln erichoften zu baben, verhaltete Bergmann Jean Birtle aus Connersmeller bot vor dem Unierlachungerichter ein umfallendes Geständnis obgelegt. Er hat den flürfter, der ihn am Abend des 7. Juli beim Bilbern überrafchte, hinterrucks mit einem Korabiner exidoffen.

Bonn. Die Tollmut der Sunde icheint in hießger Gegend giem-lich flort aufgetreben zu fein. Die Sundelperre ift über Bonn, Godreberg, Röniggswinzer und Sonnel verhängt worden. In Honnel allein find 17 Berfonen von einem tollmutverdochtigen sjunde de billen worden. Die murben ins Bafteneiche Inftlint nach Berlin

Roin. Ein englisch beigifches Ronfortium beobsichtigt, in Roin ben Geunbitlitelod hotel bu Rord - alte Eifenbuhnbireteion angufaufen, um bort ein Sotel mobernften Sills zu errichten. - Ein Refenurateur hantlerte mit einem geladenen Revolber. Die Watje entlud fich und eine Rugei brung dem Mann in ben Ropi, den fofortigen Tod herbriführend.

Das Roggeldie met Ales ift wieber ba! Die oft ift bie Frage aufgemorfen worden, mann man mobl mieber Len Roggeiche met Rico" hoben merbe. Beute ift biefes Siel erreicht, benn allentholben ift wieber ein fini periges Rogarleben mit einem Sellechen Solianber gu baben, allerdings nicht wie früber für 15 Big., ba fich Die Rolner Wirte auf einen Breis von 1.30 Mit. geeinigt gu haben

Geftern. 2000 Mund perdorbener Schinten find bier gur Musgabe getunmien. Es murde feltgeftells, bag biefe Schinten, bie für die Beigung nicht gerinnet maren, bas Rife gu 1 Mart und barunter abgejest und von ben Runfern gu 8 Mort bas Rill an bie Giefige Mengerichaft weiter verfauft worden find. Im Ateinbardet murbe die Ware zu 12 Mart das Kilo abgesept. Ein Teil der verborbenen Ware fonnie noch beichlagnahmt werben.

Erhöhung des Jlaichenpreifes. Der Berbund der Flaicheniabriten beschiebt, den bisberigen Teuerungspulchtag von 20 v. H.
auf 60 v. H. zu erhöhen. Begründet wird dieser Beschluft mit der
weiteren Bertruerung der Perduttionsfosten (Glaubersatz um 100
v. H., Roblen um 70 v. H. seit Ansang Redruge, dazu weitere Steigerung der Urbeitsfohne usw.) Die Glashisten sind auch nicht in ber Loge, Muftrage über einen gang beidirantten Robmen binaus minehmen gu temmen.

Das Ende ber effaillichen Tobaffinbullele. Samiliche aberel-Arbeiter find baburch beichaftigungslos geworben. Die Urfache liegt barin, baft Franfreich bas Tabalmanopol aich auf Elfah Bethringen nungebehnt bat, was bas Ende ber oberelioffichen

Danzig, lieber die Berlenfung eines Dods auf der Reiche-werft wird von zuftändiger Stelle wilgeteilt, daß das Dod urd-nungsmößig unter Waffer gefeht worden ift; es wird dort is lange verharren, die die Entscheidung über fein Berbleiben getroffen wird. Ein famoler Urbeiferegt. 3m Rathaun in Driefen murbe ein

großes vom früheren Arbeiterent gehelmgehaltenes unerlaubtes Blaffenlager nufgebedt. 1800 handgrangten, 106 Rarobiner und 65 000 Infanieriepatronen wurden beichlagnabent.

Berlin, Die Bollzei beid agnahmte zwei je 35 Pjund schwere Gelbbarren im Werte von 300 000 Mart. Das Robgold war vom Austand eingeschmungelt worden und folite jest von Berliner

Schiebern verlaufr metben.
Ründen. Der ISjuhrige Eifendreber Banfufum, ber gur Rategeit Bertebrommifter mar, murbe wegen Belbufe jum Soch-

Rategeit Berketemminier war, wurde wegen Seigle sam Hogverreit zu 2% Jahren siestung veruriellt.

Condon. Der "Dulin Express" bietet einen Breis von 10 000
Minnd Sterling an ier den Flug eines Auftschiffes oder Fluggenges
von England nach Sädigeite und zurüd oder ihr einen Flug von
England nach Jahlen und zurüd.

my Rom, 18. Juli. Havas. Bei einer Housstudung bei einem
lazialistischen Führer in Gestri Ponente fand man iam "Stampo"
beutsche Verolvere, Militärgewehre und Dotumente, aus denne das
Rasselben des Minnes bernntreit, sich der Baut von Genun zu be-

Befteben bes Planes bervorgebt, fich der Bant von Genuc ju be-

Reuefte Radrichten.

Uniere Beriuffe. Der Truppenteil innerhalb ber preuftigen Urmee, ber bie großten Berlufte mabrent bes frieges erlitten bat, in Das Infanterieregiment Dergog Rart von Medfenburg-Streifig (6. oftpreußisches) Rr. 43. Diejes Regiment meiber als tot nicht weniger als 128 Offiziere und 5800 Unteroffiziere und Mann-

Mahnahmen gegen die Kapitalstenerslucht, ner Blatter, bah bas Reichsfabinett plane, ber Nationalversammilung eine Borlage ju machen, wonach Mertpopiere, Bantrioten uim abgeftempelt werben follen und die ungestempelten Weetpopiere ihren Gelbwert verlieren follen, entiprechen nicht ben Tutjachen, Richtig ift aber, bach bas Reichafabinett fich mir Manen tragt, um ber Ropitalflucht entgegennitreten. In den nöchten Tagen werben in Meimar Sachoerftan-bige jusammentreten, um ju dem Piane der Reichoregierung end-gültig Stellung ju nehmen. Das Reichofabineit beablichtigt, familiche in Umfauf befindlichen Bantupten haberer Berte einzuzieben und burd gang neue Banknoten gu erfeben. Die alten Banknoten follen einen gang turgfriftigen Berjalltermin erhalten. Danach werben alfo alle Banfnoten ibren Wert vollig verlieren, wenn fie nicht bis zu biefem furgfriftigen Berfalltermin eingeloft merben.

Eine amfliche Stelle für den Bieberaufbau.

Unier der Leitung dieser Stelle werden die technischen Fragen vom Meichamlrischaftsministerium bearbeitet merden, und zwar dandelt es fich in der nachsten Zeit, lediglich um Angläumungsgebeiten, für die die deutsche Regierung sich veryflichter dat, baldenöglicht eine größere Zehl von Arbeitern zu stellen. Gesernte Kandardelter werden erkt, wennt die Pilane für den Wiedenmach in Angriff genommen werden, gebroucht. Die beutsche Friedensftelle wird vor allen Dingen in sächster Zeit genam die Lebensbedingungen für die Arbeiter in Frankreich prüfen. Die Gescantzahl der denötigen Arbeitskröße wird viesten die zu hoch angegeden. Sie erreicht kaum 150 000, wovom ein Tell von Frankreich gestellt wird, so dah man annimmt, das höchstens 120 000 beutsche Arbeiter Unier ber Leitung biefer Stelle werben Die technifchen Fragen mird, jo baß man annimmt, baß höchftens 120 000 beutige Arbeiter für biefen 3wed gebraucht werben.

Die Sthaltung ber deutschen Arlegergraber in Franfreich. Berlin. Rach ben ortigejenlichen Bestimmungen verfchiebe-ner Gemeinden in Frankreich tonnen Graber bereits nach funf Sehren nen befegt werben. Bie mitgetellt wird, ift von imferer Ceite bie frangofiiche Moffenfrillftanbotommiffion gebeten worben, Die beutiden Rriegergrüber nor biefem Schicial gu bewahren, bamit die Möglichfeit gegeben merbe, Die Beichen heimguführen ober Die Graber gu besuchen. Die frangofifche Rommiffton bat man am 14. Buli bir Erfturung abgegeben, bag bie ermabnten ortsgefeglichen Beitimmungen auf Die beutiden Rriegergraber nicht angewandt

werben follen my Berlin, 19. Juli. (Morgenblatter.) Die "Boff. 3tg." melbet aus Rotterbam: Wie aus Baris verlautet, ift man fich geftern Aber bie Berteilung ber beutiden Rolonien einig gemorden. Beigien foll au England einen bedeutenden Teil ben alten Rongon abtreten und bafür einen großen Teil ber beutichen Rulo-nien erhalten. England fichere fich auf biefe Beile bie Berbindung

Rapitabi-Snire. Rach einer Beitungsmeibung foll naditens das Ingebuch Raifer Friedrich's veröffentlicht merben, beffen Beröffentgrundfage ber Politit Raifer Friedricho muren banach ein Bunbnie

Der "Botalangeiger" melbet aus Thorn: Die Beamten, I fonnen.

Geiftlichen und Bebrer ber com Reiche lengulofenben Oftbeutichen Gebiete haben ber prubifden Stanteregierung Die Bebingungen mitgeteitt, unter benen fie bereit maren, in polntich e Signishienfte gu treten. Bor allem wird verlangt. bag Bechte und Pflichten bes preuflichen Stnates übernimmi. Fremer: Berjegung nach Kongreß Poten und Galgien darf nur mit Zufeimmung der beireffenden Beamten erfalgen; die denische Sprachtmuß als Amtsfprache neben der pointichen besteben bleiben; die Beamten, die den Uebertrift in pointiche Stanisdieuste von vornherein ablehnen, dürfen feinerlei Schädigung erfahren.

mg Berlin, 21. Bull. (Morgenblötter.) Zum heutigen De-mostrationsfreit ber Unabhangigen in Berlin wich mitgewit, Sas lowahl die Große Berliner Strakenbahn, als auch die Stewensmosst die Große Berliner Strassenbahn, als and die Strassenbahn bie Große Berliner Strassenbahn, als and die Strassenbahn bie ünfdellen, um ihn erte nurgen trad mirder inthin an den Diensteinfellen, um ihn erte nurgen trad mirder inthinandenen. Die sossen und Untergrundbahn mird fich dem Mustland unstation. Die dose und Untergrundbahn mird fich dem Mustland unstation. Die dose und Untergrundbahn mird fich dem Mustland unstation. Die dem Fahrverienan der Dannibusgrietsbalten hat, wie die "Denticke Mila, Zig." sogt, die beilere Eindicht griegt. Der Berlebt der Dannibusglieten wird in gewachner Berlie durchgeführt werden. Die Stabt, Ming und Kovertbahnen verfebren, do die überweitgende Medicyahl der Eindichten verfeben, das inch einer Architenden gegen überlichen Ebenis wurd der Hermarteht antreist erhöhten. Alle der Wedichnend mird angeleben, das ind min die Arbeiterfant der in genommen lebenswichtigen Belriebe zu der untdehänglem Streit- der Verrieb vollfandig. Die Arbeiter der faditieben Genwerte ürrien zbenfalle. Die lädnischen Könferwerte herfen, den Betrieb unt Alle von arbeit untligen Arziten in Gang halten zu fonnen. Wie fich die Arbeiteilage in den großen Kristen in Gang halten zu fand, was abgewartet werden.

Der "Berl Lofnlangeiger" melbet aus dem hoog: And einer vom britischen Ariegeminkherium ausgegebenen Dentschen Weinelben wird, was des Greich der Kristen werden die Enzeichnungen in weiter gehen, werden alle Leue, die währen wird des Kristes in Kelbe gefanden deben, var Ende Vocal 1920 vom Dienst beireit werden lönden. Unde des laufenben Jahren wird des Arieges im Kelbe gefanden deben, var Ende Vocal 1920 vom Dienst beireit werden lönden. Unde des laufenben Jahren wird des heitlichen Steelt der nicht der die berühen die berühen Schlie und der geleichen die berühen Streit fernen. Rur in Jahren und Mengelen merden die bruisten Streit- frahre auf der die der haben der berühen.

frufte auf ber gleichen Sidbe gehalten werben.

Mutige Int eines deutschen ftriegsgefangenen. Der "Bert, Botniangeiger" melbeir Das britiffe Reiegs-minifterium macht folgende Mittellung: Ein britifder Bultigelf geministerium modit folgende Mittellung: Ein britister Luftiger Luftiger geriet in Brand, fomme aber nach dem Lufthafen Buthelbere gesteret werden, mo deurige Ariesogeiangene arbeiteten. Der Pflit hatte fich in dem bennenden Luftigliffwrad verkricht und war drauf und dran zu verbrenzen. Einer der deutigen Itrodogesfangenen von einem deutigen Referveregiment eile berbet, um zu beifen und beireite den Biloten mit eigener Lebensaciahr. Ein wurde beighalten dah der Ariesogeviangene aus der Ariesogerichte entsalien und in tener Boliope an jehren Beiligungsvort gebracht werden 1811. Ausgeben ist eine Geihjamme und eine goldens Talfebenufir mit einer Loporalit erhalten, die von feiner kapieren und mutigen Tal Beumnis ablent. und mutigen Tor Zeugnis ablegt.

Die politischen Debatten verschaben. Berlin. Die Brogrammreben bes Reicheminifterprafibenten Bauer und ben Miniftern ben Heingern hermann Muller find erneut auf unbeftimmte Beit verichoben morben. Anfaß biergu geb ber bemotratifche Partetag und in Zujammenhang bamit bie 20reife vieler Abgeproneten von Beimar. Man minint an, bag gleich nach ber Beenbigung bes Parreitages bie große politifche Debatte beginnen turn, umfamithe, als femobt bei ber Regierung wie bei allen Barteien ber Rationatversammlung ber Wunfc besteht, Die Arbeit nach Möglichteit zu beschieunigen.

Die Soziallsjerung der Cleftrigläuswirtschaft in Ruslicht. mg Weimar, 20. Juli Wie wir hören, geht der Klational-versammlung vorsussichtlich in den nächsten Lagen ein Gelebentmurt über die Sozialifierung ber Cleftrigitätsmirtichaft zu. Die Roblenfleferungen, ju benen bas Welch verpflichtet ift, zwinden dage, bie Sparjamkeit und Wirtichaftlichkeit der beimischen Emergeeburtlen ficher ju frellen und auf diefem michtigen Gebiete bie Führung ju übernehmen. Go ift beablichtigt, den Bau von eiektrifden Sodiffpannungen lofort in Ungeiff zu nehmen. Um bei der Uberglaerzeugung dem Reich eine ausschloggebende Führerrolle zu fichern, foll die peloaifapitaliftlide Bereiligung an ben großen Gleftrigitatsmerten in Reichseigentum übergeführt werben. Co ift aber nicht daran gebocht, die private elettrifche Induftrie in Reichsbeft fibermillbren. Ferner ift beabsichtigt, an ben Musbau ber beurichen Berte burd bas Reich berangugeben. Den Freiftaaten foll bie volle Berfügung über bie Baffertrufte ihres Banbes und über ihre in ben floutlichen Werten erzeugte Energie verbleiben.

Urtell über ben finijerbrief. mg Bern, 20 Juli. Des "Journat des Lebats" bespricht febr aussübrlich ben Brief Raifer Wilhelms vom 28. Juli 1914 und bir Randbemerfungen des Raifers zur Antwore auf Defferreichs Meineis der Unichtle des Aufers, als vielneht den Beneis für seine große Berichtagendeit, weit der Aufferdrief an demielben Tage der Areignerflärung Desterreichs an Gerdien gelchrieden jei und der Antier in dem Augendich, da er diesen Arief ichried diese Ertlätung wieden der Arief ichrieden jei und der Antier in dem Augendich, da er diesen Arief ichried diese Ertlätung undedingt dabe tennen musten. Der Breit und die Annohermerfungen gederten in dieselbe Anteporte wie die deutlich Depelche von Fliegern über Kürnderg usw. Bichtig sindet des Liest, das der Kabier die alterreichigte Arbeitunghung ein Generalmobilmachung betreichnet, den angesichte kerneit geweinen Glerreichilichen Madien der kabier allgemeinen Glerreichilichen Madien, wohre, oder ert die dereichte Arbeitungfung abwarten zu löhnen. Werm Antiend erneben die bentiche allgemeine Ma-Uftimatum. Das Blatt erbiidt in blefem Dotument weniger ben au flieinen. Wenn Romend tronden die bentide allgemeine Ma-bilmachung ababwartet good to tet das ein Beweis für die Lang-matigkeit nach et erwertigkeit der Eineme. Dan Mint ichtlieht Daborth bağ Soller Bilbeim II. Die afterreichtiche Mobilmuchung vom 29. Balt 1914 o berrecammbilmmpung begeichnet, fpricht et ble Rechtferriaum Meigands und infotgebeffen ble Berechtigung ber gegnerijden Politit aus.

200 Milliarden Franten. ma Berjailles, 20. Gute Du ber gefrigen Sinning bes Friedensausschuffes ber Rammer berichtete Dubols über die Ublebergutmachungeflaufein bes Friebensvererages mit Deutschland. Er berechnet bie gange Summe, die Deutschland bezahlen mulle, auf 200 Milliorden Granten, Diefe leben fich jufammen une 119 Milliorden für materielle Schaben, in benen 25 Milliorden für enhangenen Geminn barch Stillegung ber Indultrie einbegriffen find. Die Summe ber topitalifierten Milligrpenflonen begiffere er auf 43 MR lierden 51 Millionen; ihr die Entickäbigung minderinkeiger Ainder berechtet er 6 Williarden 29 Millionen, für Entickäbigungen an Hillionen, für Entickäbigungen an Millionen. und Bermunbetenrenten 6 Millineben, für militarliche Unter-feligungen nach bem Brieg bam 5, Anguft 1914 13278 Millionen und ichliefelich für bie umendungen an Rriegagefangene 153% Dillionen Franten Dabei feien die Kriegofollen micht einbegriffen, die Beigien allein mir 5266 Millionen guruderflattet murben; biervon entfielen auf frantreich und England je 1993 Millionen und auf Bmerita 130 Millionen. Der Bericht wird am Dienstag forigefest

Die Schantung-Frage im amerifanischen Senot. my Rotterbam, 20. 3uft. Senator Billiams erflatte nach einer Relbung bes "Rieuwe Notterbantiche Couram" im amerifanifchen Cenat: Bebenfelle werbe Japan Schantung nicht preisgeben, wenn es nicht burch einen Arieg bogu gegmungen merbe. Billiams fragte Gind mir bereit, miere Ginte und unfere Drup-pen nach bem Sillen Ogean zu fenben? Diese Erführung Milliams pen nach dem Sillen Liefen ju tenden? Diese Erflurung Williams machte großen Eindeug, besonders weil Milliams einer der den gesteriten Korteiginger Williams in duch des Beritauen des Antikenien in bodem Mohe gemieht. Senutor Borah erflatte: Schaftenien in bodem Mohe gemieht. Senutor Borah erflatte: Schaftenien, das das es zum Kriege mit Japun kommt. Ich die jedach überjeint, das das annerikanische Golf niemals bereit sein wird, diesen Bergleich zu unterzeichnen und sich dadurch mithauldig zu machen, das 50 Milliamen billiofe Chimrien zu Eliaven Japans gemandt merden. Benn dies die einzige Alternative ist, die ich bereit, ihr ein Antika au feden. Weiten diese mitger Alternative ist, der ich ber einziger Alternative ist, der ich eine keiten ister summaden. the ime Untlin gu feben. Wir murben es am beiten jest ausmachen

Der Siebente.

Roman pon Clabert Borchbarb.

(Radbeuf verbaten.) (4. Bortfegung.) Was follte er anderes machen, als fich wieder nach einem neuen Saunieheer, bum fiebenten im letten Galbfahr, umguleben? Wie lorgiulog bane er ben legten gewählt, wie hatte er fich ber foelfnung hingegeben, bag bieter enbilm ber Rechte mart Co fung nicht barauf ein, er fonnte ben erften beiten, ber fich melbete, mehmen; aushalten murbe ber ebenfo menig wie bie anberen. Bebenfalle lich er lich nach ber Unfunft einen fiebenten eine Weile überhaupt mint auf Gerotitein ieben. Magu idlite er fich mieber über beifen mutmuflimes ichnelles Berbutten ärgern! Zienbern fannte er body nichts burnt. Das aber nahm er fich ernftlich por: einen achten verichtleb er inbalb nicht Biochten fie aufwachten wie bie Bilben, die Bergetel Und obenbrein nahmen noch alle Bartei für ben Cherharb, unterftuben ihm wohl gar in feinen Streichen. Bam fleinften barfuftigen Dorfungen bie gu ben meiftbaurigen Milen muren fie ibm alle blindlinge ergeben im Dorfe, nicht gu reben con ben Beumten und Dienern bes Gutes. Er machte fie fich alle ju Mebellen, und fie finnben fur ihren Junter ein, als mure er icon jest ber herr, bem fie Geborfam ichulbeten. Er tonnte es nabelich feinem Erzieher berbeufen, menn er es unter biefen ihmlianden sorzog, bas Beite zu luchen und bas verhältniemäßig bobe Webalt lieber im Stich gu laffen.

num auf bem anderen Gebiete bette er eine Rieberlage etfilten. Benighens tühlte et, bag er feinem Biele mit feinem Schrifte nübergetammen mur. Geine Unspielungen moren familich unverftanben an ihrem Dir vorübergegangen, und bie Abiicht, fie gur Renfullation eines Spezielarites zu überreben, mar auch mieber nelchelten. Eigenfinnig mie alle Kranten bielt fie an bem Glauben bie Unbeilbarteit ihres Beibene und an ihrer Trauer jest. Jatt verjogle er baran, fie fich bennach ju erabern, aber feine Beibenichaft nabm eber an mit ber Ausfichtelofigfelt feiner Bunfche, und bie nofmung muchs barmes herver, mie ein gartes Pflengeben, bas bei liebevoller Pflege gu einem finrten Baum merben tonnte.

Baltraut con Geraffein igh, nachdem Graf Aribert von Stat-genau fie verialien hatte, allein in ibrem Zimmer und blifte berch Die großen Gleefcheiben in ben im Borfrubling peangenben Bart bingun. Obre Gebanten aber maren well ab, ihr Beift meilte nicht bei bein, mon bie Augen ichauten.

Sie fintite fich mutt, angegriffen und erregt burch ben Beinch bes Grafen Stoljenau und permodite es guerft nicht, einen flacen illebanten ju fallen. Buft und wirr war ihr der Ropf, und bas, fers gudte vor Schmers und Leaver. Gie tam fich einfam, versiaffen, elenb por, und bie Gehnlucht nach frilberen, glufflichen Ingen übertam fie. Gie mar nicht io ergeben in ihr Schiffot, wie fie en por bem Grafen und aller Weit zeigie. Es gob Stunden, in benen fie fich auflebnte, in benen jebe fiber in ihr nach Bertorenem gudte, in benen fie murichte, fterben gu tonnen und enblich ber Qual überhoben gu fein. Und foldje Stunden hinterließen thre Smiren; matter und frinter mar fie hinterber. Die treue Borbe. pie Warierin ihrer Lindbeit, die bei ihrer Berbeirauung mit ihr geingen war und alles Gilich und Leib mit ihrer jungen Herrin geiellt batte, fudite fie angitlich vor jolden Stunden gu buten.

Aber fie mar trop allen Bertrauens und aller Juneigung ihrer jungen Berein boch nur bie Bienerin, die die Gernzen zu reipetneren butte. Gie bielt fich gurlid, wenn fie nicht gerufen murbe, und Baltrout rief fie beute nicht. Die mufte allein fein mit ihren

Gedanten, allein mit lich fertig merden.

Sonit war ihr die Treue, Guis unentbehrlich. Ohne be fonnte
fie fich meder murichten noch bewegen; jede Reinste Sanhreichung mußte the Borbe minden. Rur won fie innerfich burchgumachen batte, darin tonnte fie ihr nicht helben und niemand fonft. Das Berg mor ibr beute boppeit fcmer. Die Morte bes Grofen Stolgenau hallten in ihr nach und loften beige Sorgen in ihr aus. Mas follte nur baraus merben, wein fich tein geeigneter Ergieber the Cherhard fandt. Es war ein neber Aummer für fie, daß teinen nushielt, daß ihr bietzeher und mit ihm der Riebns fich teinem ligen wollse; aber gürnen fomme fie ihm beshalb nicht. Graf lieibert ober hune ibn vorbin einen unnühre, unverbefferlichen

Jungen genannt. Wie fie bas verlett und gefrünft batte! Aber wie fannte fie bon ihm beriangen, bah er ihren Jungen nerftand, daß er ihm nachflitte, mas in feinem flutgen hergen vorgegen mußte, monn er fich einem fremben Mann, beifen Meufieres icon micht angeion mar, ju impanieren, nicht blinblinge fügen meltet

3hm feblte aber verftenbnispolle Biebe, bie nur Eltern fur ibre Rinder begen iffenen. Oh, bag ber Gatte, der Baier ihrer Rinber, in früh von ihr gegangen und fie jo allein gurudgetallen bette! Die gange berbe Traver um ben Berftarbenen tem mieber

Uber fie, und mit ihr bie Erinnerung, die ihr fo bitter ichmerglich bas einit beieffene und nun verlorene Glud geigte.

Und fie batte es bamals hingenommen ale etwas Belbftverfeanbliches, fie mar fich beffen taum bewußt geworben, bis es mit bem Tobe ben Gatten gesummenbrach wie ein Rartenhaus, unber bem fie mit judnubem Gergen iog und nicht wieber bervorfinben Ein gnabiges Gejafid bullte zwor anjangs ihren Geift in Duntel ein bibiges Rervenfteber machte fie mochenlang bemußtlon. Wher weiches Erwachen hinterber! Bes batte bie treue Pflege ber Mutter, bie an ibr Schmergenologer greilt mar, und fie tmonatelang nach ihres Gatten Tob pflegte, genugt? Gie mar ein elendes, fieches Geichopt geworben, bas fich nicht allein bewegen tonnte, bas an bos Lager gefeijelt mar, zeitlebens. Die bumpfe Bergweiflung barüber morbe erfridt von dem Schmers um ber geliebten Gatten. Schlimmer als bas Berlieren und Dingeben-muffen mur bus Richtmehrbefthen, bie furchtbare Lade, bie fich ihr edglich, ftfinblich fo gramam fühlbar machte, ber grauenwelle Bebante, ibn in tiefer Erbe vermobern gu miffen, ibn, an bein fie mit ber gangen ichmarmertichen Junelgung bes jungeren Weibes an bem viel alteren Manne gebangen, in bem fie ihren falt unb ibre Stupe gefeben batte.

Daß fie mit ibm geftorben mare! Aber ba maren bie Rinber getommen und hatten fie gestreichelt, geliebtoft - Muni, Du barift nicht mehr trant fein, Du mußt gejund werden für und hatte ber Beltefte, bamois Bebnjührige, gelagt, und ba mar es ihr mie eine Pflicht gemejen, ju leben, trog ihrer Beiben und Schmergen, gu leben für ihre Rinber! Die Mutter, Die fie fo aufopferungsvoll geoflegt batie, mar mieber beimgetehrt jum Gatten, ihrem Bater, beffen Cette als Gutsherein einen groben Ritterguten ihr Glap Sie hatte bie Treue nicht egolitich gurudbalten burten und ihre jeitweiligen fürgeren Befinde als bejondere Wunft bingenom-

Still und gurudgegagen lebte fie mit ihren Minbern und ber

Befuche empfing fie felten, nur ben Bormund ibeer Rinder nich ben Bermolier Doring, ber allmuchentlich wit ber Abrechnung tom Die verftanb ja nicht viel von ber Wirticoft; ber Gatte batte ihr alle Corgen terngehalten, und bem Bermulber traute fie woll und

ilm ber Gorm gu genügen, ließ fie lich bie Bucher und Rechnungen noriegen, auch mobl von Graf Stolzenau, bem Barmund nachprüfen und war frob, wenn man fie fonit unbehelligt ließ. Bo lebie fie ein Beben, bes mehr ber Bergangenhelt als ber

Gegenwart und Bufunft angeborte; fie nerfentte fich nur ju oft in ibren Benm und Schmers und verhinderte bamit, baft fich ibre fcmeren Bunden ichlieben und vernarben tonnten

Seule mar fie wieder gang befonders bisponiert bagu. Blid auf bas Bilb bes Catien, bas fie ftels bei fich trug, gerichtet, liabl fich Trune um Trune unter ben gefenften Bibern berpor Unficer toftete ibre Sant nach bem Tofchentuch, bes ihr entfallen

Do fam ihr eine andere Sand jupor und brudte ihr bas Tuch

Baltrant fab auf, und über ihr tranemiberftromtes Geficht flog ein beller Schein.

Cherhard - mie gut, bog Du fommit! Mutti, fagte Cherhard, bie Ganb feiner Mutter gartild fuffenb. find Deine Schmergen wieder beftiger - febilt Du Dich tranter? Rein? - Mos fonft, Liebfte? - Dat Dir etwa ber geftrenge ferr Bormund ben Ropf marm gewacht und fich fiber Deinen Bohn be-

Allerbings, Cherhard, antworrete bie Mutter mit ichmacher Stimme, ber Graf bat fich über Dein Betragen beflagt und mar ungehalten, baf ber neue Sauufehrer ichen wieder fort ift. Saft Du ihm denn nicht Kargemacht. Mutti, daß es unmöglich

Gemiß, nemil, fiel bie Mutter ein, aber er meinte, Du murbeft Dich nie fugen ternen, ficiteft nicht einmat Reipelt nor ibm. Da hat er icon recht, erwiderte Cherhard und feite fich auf

ben Geffel am Rubeben feiner Mutter, ben furs guver Grof Giplgenau innegebbt batte. Aber Rind, fagte Boltraut, Deinem Geren Bormund gegen-

über foliteft Du boch wenigftens etwas folglamer fein. Dem! machte ber Rnube verachtlich. Gerabe bem am menig-

ften, Mutt. Ca hatte er gleich zu Anfang zu mir gesprochen, mie heute — über jest ift es zu ipat, und er weih auch, das ich mich ihm jest nicht mehr beugen tann und merbe. Aber was foll benn barnus merben, Junge?! rie! Baltrant

erichroden. Bedente boch, bog mir bem Grafen ju Danf verpflichtet find, weil er freiwillig die Bormundichaft an Stelle bes verftorbenen, von Papa eingeseiten Bormundes übernahm. Das butte ein anberer auch gefan.

Mber er gibt fich foliche Dilibe, fein Umt gewilfenhaft gu et

füllen Und ichieft mir einen Sauslehrer über ben anderen auf beit

finis. Cherhard, Cherhard, das ist boch notwendig! erwibtels Waltraut jest in befümmertem Ion. Du felbst mußt einsehen, bos Du als fünftiger Dajoraisherr von Bereiftein viel lernen mußum Deine Stellung ipater nach allen Geiten murbig ausgufülles. Durch ben baufigen Wechtel ber Behrer feib ihr beibe jo febr mib

Gemig, Mutti, das febr ich auch ein, antwortete ber Rode rubig, und ich will auch lernen, viel lernen. Werum fann mie unfer Bafter im Dorf nicht unterrichten? Wie freudig und fleih's wurde ich bann alle Wiffenichaft flubieren! Aber ben gangen Tol einen Mufpoffer binter mir ju haben, ber all mein Tun und Buffer betrittelt, mir bies und jenes verbietet, mich beftanbig fontrollier am Gangelbande führt, nein, Mutt, diefen Zwang ertroge unicht. Sage bem Grofen Uribert, daß er fich nicht unnüge Rith mit einem Siebenien geben und endlich meinen Bunich erfalle

Die Grafin ichuttelte traurig ben Ropf.

Rein, Eberhard - bas geht nicht - ber Bafter ift ein our Mann, ber mit ben neuen Behepfunen nicht mehr vertraut ift un

Dir nur wemig nathen warde. Es wird also doch nichts andere ubrig bieiben, als dah Du einen weren Erzieber ethälft.

Den ich ebenfo abichuneln werbe, wie die anderen wolld Seberbard erwidern, aber ein Blief in das vergrümte Gesicht seine Mutter ließ es ihn nicht aussprechen. Sang tief beugte er sich über Munt - liebes - grame Dich boch nicht und gerbrich nicht den Ropf, mas aus Deinem ungerofenen Sohn merben

Genne icheint, und ich mette, Du bift heute noch nicht in ber frifte Buft gewefen. Bag mich Dich ein wenig fpagieren fabren. Ohne eine Antwort abymoarten, Hingelie er nach bem Diegel

und befahl ibm, ben Rrantenftuhl gu bringen. In wenig Minuten rollte ber Diener ben im Rebengimme fiets bereit fiehenben Gahrfluhl herein, bicht ans Lager ber Grafin bob fie mie ein Rind auf feine Arme und fetze fie binein.

Cherhard umwidelte seine Mutter forgfällig mit Deden ust ichob ben Wogen bann eigenhändig, nachdem er ben Diener abst minft hatte, binaus auf die Terraffe, und von bieser auf ber beitimmten Breiterunterlage in den Bart.

Gine linde Buft umfing bie Rrunte und belebte lie. Da fam aus einem Seitenwege ein Anabe in rafendem Lad Die blooden Laden flogen im Winde. Mit flormifcher Jariligfeit umarmte er die Mutter. Baltraut ftrich über die Loden und die heiften Badchen ihr

Mie erhitt Dit mieber bift, Biebling - wa fonunft Du ber

Bon unierem Indianerborf! berichtete Rort Seing mit feine tenden Augen, aber noch gang furzattnig com ichnellen Baufc Mutti, Cherbard muß Dich binfahren, Du mußt alles febn - gret. artig, fag ich Dir - bas Lager - bie Wigmama! - Benn all nur erft bas Beinenzeug zu ben Dadern batten! Bas für Leinenzeug? unterbrach Baltraut bie fich über

iprubeinden Worte bes Meinen. Symber but verlprochen, es uns aus Remrobe ju beichaffe

filer in ben Ställen und Scheunen fand ich nichts Orbentliches unt Aiber, Rinber - ben alten Mann fonnt 3hr boch bamit nich benuftragen. Doch, Mutti - er bot es Cherhard verfprochen, und Eberhall

mirb es ihm icon reichlich lohnen. Run, ich will Ench bie Freude nicht ftoren, antwortete Be

traut, nur follte Eberhard nicht fein ganges Laichengelb auf Spiel Mutti - bas tut er boch nicht - er gibt in bas i meifte B franten Bene im Dorit fiel Rari Being mit eifriger Berteibigen

Davon follft Du nicht fprechen - ich babe en Dir verhoft rief in ber nachften Befunde Gberbard und funtelte ben fielpe

Bruber, ber fich barunter icheu an ben Wagen ber Mitter bud mit gornigen Mugen an-Much Deiner Mutter nicht, Cberbord? fogte Bottraut felft.

Cherhard fentie beichamt ben Blid. Gewiß, Dir - aber weift Du, Munt, - ich tiebe es riff menn viel barüber gelprochen mird, und habe es auch ber 200 perfecten. Die ift fo elemb und frant - fie but mir felb, und bit Unterfrügung wein Gut reicht boch mir notbürftig.

(Gortfehung folgt.)

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung.

Betrifft be Unsgebe von Cinmadzuder-Karien. Mul Berfügung bee Kreisensichuffes in Mirebaben wird biefem Sabre ein Diund Cinmodyjuder mit den Ropf ber Beodiferung vertellt. Eriber funn nicht mehr zogetellt werben, bo befonbere Boteitungen burch bie Reichauderftelle niche ftottfinben. Sinmadjuffer wird gegen Juderfarten bejogen und erhalt jebe Berjen eine Karte, Diese ftarten werben am Dienstag, ben 22. Juli du. In, in folgender Reihenfolge im Rathouse ausgegeben:

son 6-0 Uhr an bie Berophner ber Abnile, Alder, Aller-, Aller-nauer- und Beinhofftrafte, Bauernguffe, Bilbildisftrafte, Blumen-galle, Burgeff-, Clahmann- und Dellenbeimerftrafte; nen 9-10 Ubr an bie Bewohner ber Ebel-, Glifabeiben-, Epp-

fieleftraßt, Erbenheimermeg und Giersheimermeg, Franffurter Strafe, Friedrichuplay, Gartenftrafe, Simtergaffe, Sochfidtte und

von 10-11 Uhr an die Bennibner der Airchitende, Kronpringen-trufie, Laternengaffe, Mainmeg, Mainyer Serahe, Margareien-trufie, Maryet, Middier und Maffendeimerktroße. von 11-12 Uhr an bie Bemobner ber Remboringoffe, Dan, Lathaustrafe, Refengalle, Sponheimftrebe, Swingalle, Siern-

colle und Laumusftrahe: non 12-1 Uhr an Die Bewohner ber Weiber., Weihenburgerfirage, Berle. Blibeimitrage, Minternaffe und augerhalb. Die noritebenbe Reibenfulge mirb ber florien Abwidlung megen

Jereng eingehalten. Die Ausgabe bes Juders bei ben Sandlern mirb im Biabl-

angeiger befannigeneber Diefenigen Gilhnerbeither, die ihrer Cierablieferungspillicht garnicht eber nur in mangelbuffer Belfe nachgetommen find, follen von dem Bejuge des Einmachzuders ausgeschlaffen werden.

Stochheim a. IR., ben 19, Ball 1919. Der Magiftrat, a3, Mrgbacher.

Anzeigen-Teil.

in modernften Ausführungen, fowie Grabumrahmungen ous Kunftftein jeder Met gu ben billigften Breifen empfiehlt Sachenberger, Errozzo-, Asphalt-, Beton-Biebrich, Johnstraffe 15.

Kayser & Eberle, Mainz

Ostoinetralia 10 ... Calefon 1457 Hibren alle tedinischen Anlagen für Stark: und Schwachstrom, wie Licht- und Kraftaniagen, Klingels, Celalons, Librens, Diebssicherheitsanlagen und dergl. prempt und preiswert aus.

Kostenvarmedtidge und Dushtinite ohne Verbindlichteit. Evacas accessor as a research and T

Dantfagung.

Glie bie vielen Bemeife mobimenber Teilnahme mabrend ber langen Rennfheit und bei bem syinfcheiben unleres lieben, unnergeftlichen Cohnen und Brobers

Zatob Robler

fagen wir biermit Milen umferen berglichften Dant,

Bejonderen Dant bem fatholifchen Junglingsperein, femie ber Inbrestiaffe 1899 für bie bem Berfturbenen ermiefenen legten Chrungen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Jamilie Johann Ropler.

5) o di brim a. DL, 21. Juli 1919.

Hochheim a. M. Gudaperbendtrabe 5

Abir suchen verfäuft Daufer behals Unterbreitung an vorge-merkte Raufer, Lingebote an ben Bering Uckfauld Markt Roln, Sanjaring 64.

AL TONING YOUR MANAGER

Drucksachen für den Geschäfts-Verkehr

Briefbogen m. Firma, Mittellungun, Hechnungen, Briefumschläge, Postharten, Geschäftskarten, Preislisten, Zirkulare, Lohnlisten, Lohndüten, Frachtbriefe mit Eindruck u.s. w. Befert in sauberer Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeldler Gegr. 1562 Biebrich a. Rh. Fermut 41



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerviöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl, Zahn ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118 Spreebst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Mettlacher Platter

Es alud wieder einige tausend qui Fussboderplatten und mehrere bundert qui glasierte Wandplatte

neu eingetroffen. Der Verkauf findet zu sehr billigen Preisen statt. Crosste Auswahl in schönen Mustern!

Emil Köbig, Wiesbaden, Moritastra

Auf Wunsch Verlegen durch geübte Plauenleger,



Bezuguprein: mor Beingerlobn, 10e

Mm

W 85

St. 468.

Ruf Grund des § 1 Suder vom 17. Offeber 1 freis Wierdschen mit Ma bednung erlaffen:

un bie Berbroucher nicht 1. für Felugu 2. jur Würfel 3. the methers

4. für farbige

Diefe Breife find Sich Söchipreife, pom 4. Sin madung pom 17. Dezemb mir ben Befonntmodung (3), 23. September 1915 (4.5). G. 188) und 22. 5

Wer bie burch & I ! mit Gefangnis bis zu ein Bei vorfäglichen Ba febens auf bas Doppelie Bidritreels überichritien jebusaufend Mart, fo ift ber Umftanbe tonn Die 0 Beben ber Strate fo

rteilung auf Roften bes ift, men funn auf Derl Aufgerbem fan bes Geichlite erfolgen.

Begit Mererbnung ! Breit Mit bem gleichen breite für Merbenuchogneb Mirubaben, ben 18.

Nr. 464

by 77 bes Rreieblattes Ashbelm blermit auf bi

Bieebaben, ben 19.

B.Mr. 2, 2055.

Nichto

Tag Die Mblidbien auf @ contens ichen jeht ausg Swerechungen mit Goch ebernuhme ber Junbh tenbig fein. Um ben der beitellichen ber Snbuffelion ber Snbuffelion ber Beumaler Bussenng ber Beumaler Bus Blut murbe bie Umfied futen bereiten. Die Ro

Ginbbolymonopols nicht Berlin, 19. Juli. Meldbernibrungsmittle in Starting und geboten, mertidelt fötigen Urbrit in Erickert und Eric aften Borgange in Beligern felbst abe hazin prolifentofe Lew hin sind burch Gleinbrin hellerling an ben Rank Gran egtremen Parsein an egtremen parsein me Bermeibung einer Anturalbeguge in poller Beiter Marbeltgebern nine Maruralbeguge in tine Berorbnung erfarbe berfest werden, olle de littebenden Raturalbes

Leiteramm gelaeit. Adole J beines Saules ale ber en ber Beit bes Gilleden in bie er Beit ichtig Until bahin geltenb t tha Raliers micht weit